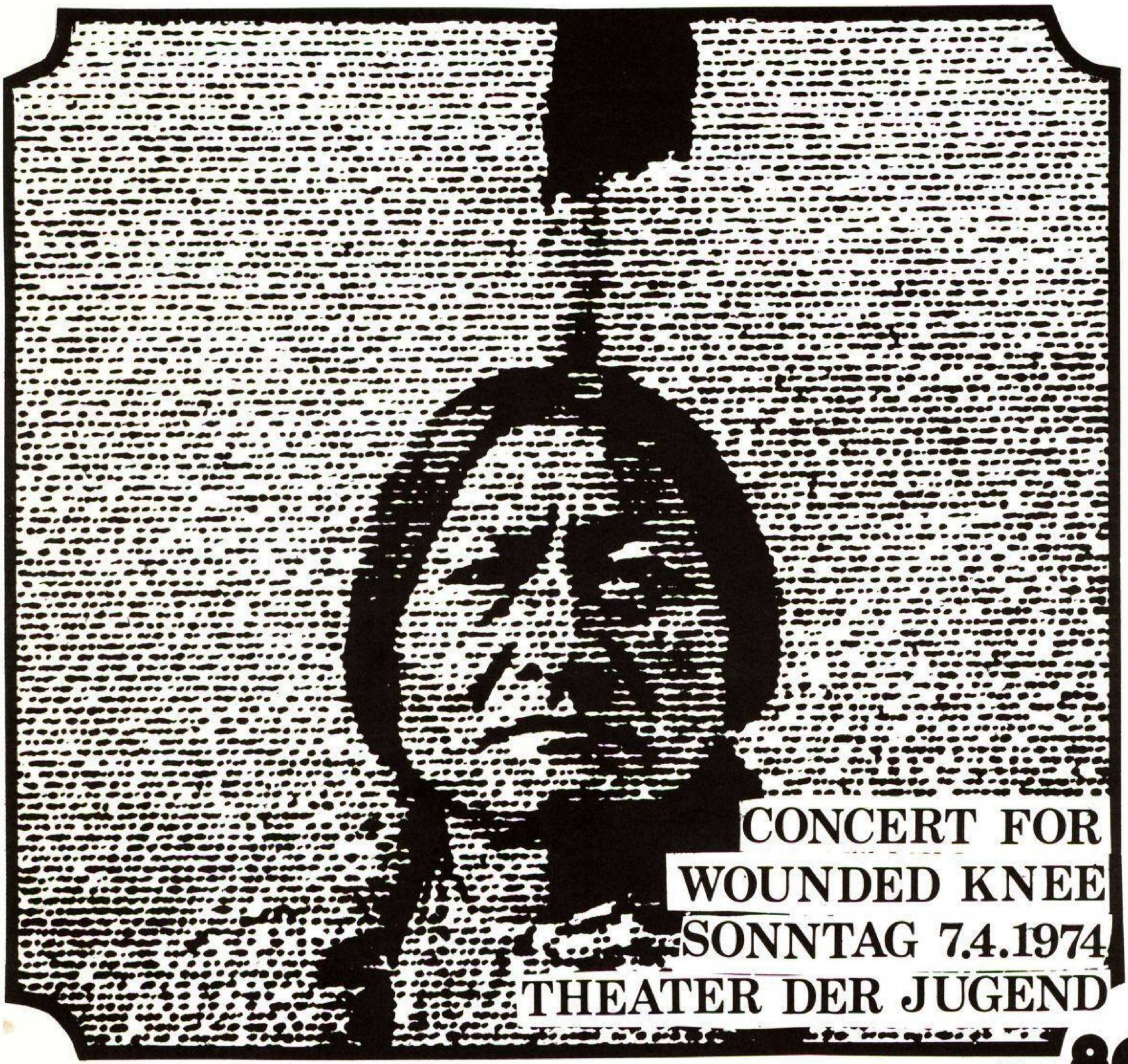
20.Blatt

5.4.-18.4.

Stadtzeitung für München



-,80

ADRESSEN

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Ev. Gemeindesaal, Kaiser Wilhelm Str. 18, 5 Min Bhf. Starnberg S 6

FILMMUSEUM
im Stadtmuseum, Eing. Oberanger, Eintritt 2,- DM für Schüler, Studenten u. Künstler 1,-- DM

IFF
Internationales Forum der Filmavantgarde e.V.
Ohmstr. 9, Tel. 39 73 66. Gespielt wird im Arena, Hans-Sachs-Str. 7, Mitgliedskarte 5,- DM/Halbjahr, Eintritt 3,-- DM, Gäste 4,50,-- DM.

UNDEPENDENT
im Cinemonde, Leopoldstr. 28.a, Tel. 39 94 23

KINOS

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00, JV 2,--, TV 4,-- (Rentner u. Schwerbesch. 1,50) NV 3,50.

ARENA
Hans-Sachs Str. 7, Tel. 26 03 265, JV 3,-- Mo, Fr, Sa 4,50 DM, Di u.Do 'Filmerinnerungen' zu 2,60. NV Fr u. Sa Filme von Elvis Presley oder aus der neueren Musikszene. So u. Mi siehe iff (Filmclub)

ARRI
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56, 4,-- Studenten + NV 3,--

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55 DM5,--

CINEMONDE
Leopoldstr. 28 a, 39 94 23, 5,-- Studenten 3,50, Matinee So 5,50, Stud. 4,--

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus) 55 71 74, 4,-- bis 7,50. Bei Sonderveranstaltungen zu 3,50 zahlen Rentner und Schwerbesch. 2,--. Auf allen Plätzen gute Sicht.

EUROPA
Arnulfstr. (Hbf.Nord) 59 34 06, 4,-- bis 6,50, Jeden Di 22.30 franz. oder amerik. Filme in Originalfassung

FILMCASINO
am Odeonsplatz, 22 08 18, 4,50 bis 8,--

FRANZISKANER,
Franziskanerstr. 19, 45 03 06, 3,50 bis 5,--

GANGHOFER
Tulbeckstr. 24. Tel. 50 49 86; 3,-- bis 4,50.

ISABELLA
Neureutherstr. 29, 37 36 78; 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80)

KARLSTOR
Unter dam Karlstor am Stachus, 55 42 00, 3,50 bis 6,50

KINO WEST
Filmkunst im Würmtal
85 42 890, Gräfelfing am Bhf S 6, Bus 67, ab Waldfriedhof. 4,50 (Stud. u. Rentner 3,50)

LEOPOLD
Leopoldstr. 80, 34 74 41, 4,-- DM NV 3,50. Rentner u.Schwerbesch. 1,50. Überlängen beachten.

MUSEUM
Lilienstr. 2, / 44 39 50, 2,60 bis 4,--

OLYMPIA
Nadisstr. 3 (Olymp. Dorf) 35 15 853, 4,-- NV 3,50, JV 2,--

PA – LI
Im Pasinger Zentrum, 88 11 85, 3,-- bis 5,-- Studenten und Rentner 2,--.

REGINA
Dachauerstr. (Stiglmeierpl) 59 45 29, 5,-- und 6,50

REX
Agricolaplatz (Laim), Tram 19, 29, Tel. 56 25 00, Sa u. So 2,50, sonst 3,50 bis 5,50 (Stud. Nachm. auf allen Plätzen 3,50) Abonnement 6 + 1

SCHWABYLON
(Unser Kino) Leopoldstr. 200, Tel. 361 68 70, bei 70 mm 7,50, Stud. Schüler, Lehrl. 5,--; bei 35 mm 4,50 bzw. 3,--

SENDLINGER TOR
Am Sendlinger Tor 55 30 86, 3,50 bis 6,50. Vorn Genickstarre, hinten billige Plätze, aber mit schlechter Sicht.

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43, 79 65 21, Erreichbar mit S 10 und S 22 oder Tram 8 und 20 bis Boschetsriederstr. dann Bus bis Cafe Kustermann, 3,-- bis 5,-- Abo 6 + 1

THEATINER
Theatinerstr. 32, Tel. 2231 83, DM 4,30 bis 6,80, Kino mit Filmkunstanra.

TIVOLI
Neuhauserstr. 3, 24 10 10, 4,50 bis 9,50

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74, 28 17 20, 4,50 (Stud. u. Schüler 3,80) Abo 6 + 1. Repertoirekino mit gedrucktem Monatsprogramm (wird zugeschickt)

UNSER KINO
Hanauerstr. (olymp.Einkaufs Zentr.) 14 16 950, 4,50 Schüler Stud. u. Lehrl. 3,--.

LUITPOLD
Briennerstr. (Schillerdenkmal) 22 20 10 4,50 bis 8,--

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35, 34 74 09/ 4,-- bis 6,50

THEATER

RATIONALTHEATER
Hohenzollernstr. 74, Tel. 606517
Studenten: 5,20, Erwachsene 7,80

FREIES THEATER MÜNCHEN
Wörthstr. 9, Tel. 45 58 13

KEKK
Kaberett und engagierte Kleinkunst
Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31, Beginn 20.30, Wochenende telf. vorbest.

KLEINES SPIEL - Marionettenstudio
Neureutherstr. 12, Eingang Arcisstr.
Eintritt frei

MODERNES THEATER I
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 51 45
Stud. 4,60, Erwachs. 7,-- bis 12,80

MODERNES THEATER II
Hesseloher Str. 16, Tel. 34 51 45
Stud. 5,20, sonst 8,20 bis 12,50

MÜNCHNER PUPPENTHEATER
im Künstlerhaus, Lenbachpl. 8
Tel. 39 14 14, Eintr. nachm. Kinder 3,50 und 4,50 Erwachsene 5,20 u. 6,30, abends: Erwachsene 7,30 bis 10.30 Kinder u. Schüler die Hälfte.

MÜNCHNER THEATER F.KINDER
(Märchen Bühne) Leopoldstr. 17, Tel. 394081, 5,50 bis 8,50, bei Gruppen mit mehr als 2o Kindern Ermäßigung um 40 % durch Gutscheine, die an allen Schulen und Kindergärten erhältlich sind.

OFF OFF THEATER
Podsdamerstr. 10, Tel. 39 37 29, Studenten 5,--, Erw. 7,-- bis 10,--

THEATER IN DER LEOPOLDSTRASSE
Leopoldstrasse 17, Tel. 39 40 81

proT
Isabellastr. 40, Tel. 37 41 62, Schüler u.Stud. 4,50, Erw. 7,--

TAMS, Theater am Sozialamt
Haimhauserstr. 13a. Tel. 34 58 90
Schüler u.Stud. 5,--, Erw. 5,-- bis 13.-- nach der Vorstellung Diskussion mit den Darstellern

THEATER DER JUGEND
Reitmorstr. 7, Tel. 22 53 71
Eintr. 4,-- bis 7,-- Schüler u. Stud. 3,20

THEATER DIE KLEINE FREIHEIT
Maximilianstr. 31, Tel. 22 11 23
10,90 bis 17,90

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20, Tel. 33 48 07,
Stud. 4,80 bis 9,80, Erw. 6,80 bis 12,80

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1, Tel. 22 53 71
2,90 bis 8,50

FREIE KONTAKTE

BILDUNGSBERATUNG
Rheinbergerstr. 3, Beratung über den 2. Bildungsweg (Sonderlehrpläne)

DIZ
Demokratisches Informationszentrum, Baaderstr. 74, außer So tgl. 17 - 24 Uhr, Kicker und Bier sind auch da.

DEUTSCH-CHINESISCHE-FREUNDSCHAFTSGESELLSCHAFT
Urs Widmer, Kurfürstenstr. 49, Tel. 37 68 79

GAG, Gesellschaft für analytische Gruppendynamik, Dr. S.Gräninger, Schellingstr. 153 b, Tel. 19 79 10.

HUMANISTISCHE UNION
Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41/42

JIZ – Jugendinformationszentrum – Paul-Heyse-Str. 22, Tel. 53 16 55 oder 53 47 88, Mo - Fr 11 bis 19 Uhr, Sa 11 – 17 Uhr. Hier gibts alles Wissenswerte für Jugendliche

KOMZET
Kommunikationszentrum, Funkerstr. 12/I, Tel 18 42 01 Di u. Do ab 20 Uhr, siehe VA.

PSYCHO–SOZIALE BERATUNG
(Drogen, Alkohol usw.
Adlzreiterstr. 20/IV Montags von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr. Tel. 76 89 03 und 77 17 33.

Discotheken

COSY
Elisabethpl. im Keller v. Blow up. 21.00 - 3.00 Uhr. Bier 2,30. montags geschlossen.

CARNABY
Balanstr. 23

CLUB 15
Rosenheimer/Pariserstr., türk. Kneipe mit Musik, Sa/So meist live

BETWEEN CLUB
Seitzstr. 5, Tel. 29 74 32, alle Getränke 3,-- DM, Eintritt frei

POP CLUB
Lilienstr. 51/I, Nur sonntags, heiße Discothek mit alten Rock-Platten. Bier 2,50

CRASH
Lindwurmstr. 88, Tel. 77 32 72

BIG APPLE
Leopoldstr. 23, Tel. 33 12 67
Verzehrbon DM 4,--, Bier 2,20, Mo zu

Wer gern wissen möchte, wie er sich gegen einen zähnefletschenden Vermieter zur Wehr setzen kann, wer bei der Rentenversicherung nicht durchblickt oder sonst irgendwelche Probleme mit Sozialleistungen hat, kann in Zukunft beim neugegründeten SPD-Zentrum in der Herzogstr. 77 Rat holen. Der ehemalige Friseurladen wird gerade von den SPD-Ortsvereinen Kurfürstenplatz, Schwabing-West und Schwabing-Nord gemeinsam geweißelt und eingerichtet; die Genossen hoffen, in der Woche nach Ostern eröffnen zu können und über die Mieter- und Rentnerberatung hinaus auch eine Berufs- und Elternberatung zu etablieren. Die Sprechstunden des SPD-Zentrums und alle übrigen Einzelheiten bringen wir nach Eröffnung.

BILLIGE BUTTER

Ein bißchen Butter aufs trockene Brot möcht schon sein, oder? "Empfänger bestimmter sozialer Hilfen erhalten auch heuer wieder Gutscheinkarten zum Kauf verbilligter Butter", meldet die "Rathaus Umschau. Jeder, der zum Beispiel Weihnachts- oder Brennstoffbeihilfe bekommen hat, kriegt vom Sozialamt im Monat zwei Gutscheine über je ein halbes Pfund Butter. Der Wert eines Gutscheins beträgt DM 1.05; den Rest, das heißt noch mal so viel, muß man selber drauflegen. Ein Klacks Butter auf den heißen Stein der Lebenshaltungskosten. (Nähere Auskunft Herr Windl vom Sozialamt, Tel. 2331).

BILLIGER FRÜHJAHRSANSTRICH

Wenn man seine Wände neu anstreichen will und nicht auf Pastellfarben steht, kaufte man früher Dispersionsfarben (die in den Plastikfalschen). Man kann diese Farbe aber auch aus Farbpulver und Leim selber anrühren. Das istviel billiger und geht so:
Das Farbpulver wird mit Wasser zu einem dicken Brei verrührt. In einem anderen Eimer macht man den Leim mit Wasser an und läßt ihn eine Stunde quellen. Zusammenschütten und mit Streichen anfangen.

Der einzige Nachteil: Wenn man eine Mietwohnung hat und bei Auszug die Wohunng weiß streichen muß, kann man nicht wie bei Dispersonosfarben einfach überstreichen, sondern mu- die Farbe vorher abwaschen, da Trockenfarben wisch- aber nicht waschfest sind.
Preisvergleich:
1 kg fertige Dispersionsfarbe kostet 5 - 6 DM. Man kann damit ca. 5 qm Wandfläche anstreichen.
1 kg Trockenfarbe kostet ungefähr 4 DM und reicht für ca. 10 qm. Außerdem sieht sie an der fertig gestrichenen Wand schöner aus.
Trockenfarben gibts bei Farben Blesch, Belgradstr. 27 (Ecke Clemensstr.)

WG — Co — op

In München fehlt eine Informationszentrale für Wohngemeinschaften. Das soll sich ändern: die WG-Kooperative kommt.

Warum ist es immer noch besser in Wohngemeinschaften zu leben als in Zweierbeziehungen? Ein paar Kernsätze:

Die Kleinfamilie ist die Keimzelle der bürgerlichen, kapitalsitischen Gesellschaft. Sie bringt dem Kind die grundlegenden sozialen Verhaltensmuster bei. Das Ergebnis ist z.B. Triebunterdrückung und angepaßtes Verhalten. In der Regel ist ihre Struktur autorität-patriarchalisch. Die Familie dient als emotionales Ventil für die Frustration und die Entfremdung am Arbeitsplatz. Dadurch verhindert sie politisches Engagement und fördert die Isolation des Einzelnen. Durch Konsumrummel und Wüstenrot-Häuschen-Ideologie wird Rivalitätsdenken und Konkurrenzhaltung der Familien untereinander erzeugt. Das wiederum unterdrückt Solidarität und das Bewußtsein von den gemeinsamen Problemen.

Das ist natürlich alles superknapp und verkürzt. Wer sich ein paar Bücher zu der Problematik anschauen will: zum Beispiel ist sehr spannend David Cooper, 'Der Tod der Familie" (Rowohlt); oder Haensch, "Repressive Familienpolitik" (Rowohlt); oder was Praktisch-Hilfreiches: "Wohngemeinschaft — Problem oder Lösung? " (zu beziehen bei Verlag Rieta Hau, 6234 Hattersheim/Main Lindenstr. 26 für 3,-- DM)

In Wohngemeinschaften, die sich alternativ zur Kleinfamilie verstehen, wird versucht, autoritäre und rivalisierende Verhaltensweisen aufzugeben. Die meisten Wohngemeinschaften haben damit Probleme, weil ihre Mitglieder selbst in Kleinfamilien aufgewachsen und entsprechend konditioniert sind.

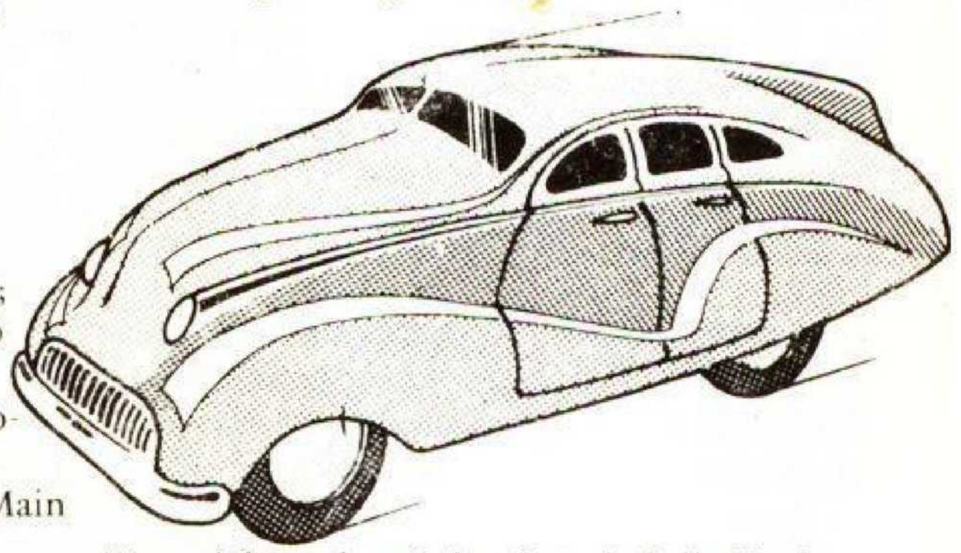
Wir, die Mitglieder zweier Wohngemeinschaften (siehe unten), wollen eine Wohngemeinschafts-Kooperative schaffen. Wir wollen Erfahrungen mit anderen austauschen, uns gegenseitig helfen, auf lange Sicht ein Büro einrichten.
(In Kopenhagen gibt es eine solche Stelle, die hervorragend funktioniert).

Hier einige Zielvorstellungen:
- erfassen bestehender WG's und ihrer Interessen.
- Zimmervermittlung
- Organisierte Wohnungsbeschaffung, Personenzirkulation.
- Entwicklung einer alternativen Lebensform und alternativer Arbeitsplätze, Zusammenschluß von Produktionsgemeinschaften
- Verbreitung unserer Vorstellungen.

Der erste Schritt wäre, mit anderen Wohngemeinschaften mögliche Formen der Zusammenarbeit und weitere Zielsetzungen zu diskutieren oder sich einfach kennenzulernen.
Bitte wendet Euch an:
WG Oberwall / 8206 Bruckmühl/Oberwall 23, Tel.: 08065-510
oder
WG, München 40, Schleißheimerstr. 187
A/V

JOBS IN MÜNCHEN: Taxi fahren

Seit über 3 Jahren fahre ich, immer wenn ich Geld brauche, Taxi. Der Vorteil an dem Job ist, daß niemand einem vorschreibt, was man zu tun oder zu lassen hat. Der Verdienst ist auch recht gut, so zwischen 50 und 100 pro Nacht, je nach Glück und Einsatz.Den Taxischein zu machen ist relativ einfach, (3 Jahre Führerschein Voraussetzung, ca. 140 DM Gebühren, eine Menge Ämterlauferei; schwierigster Teil ist die Prüfung der Stadtkenntnisse, die in der Form der theoretischen Fahrprüfung abläuft (Ich kenne einen, der, als er die Prüfung ablegte, mit Erfolg, kaum 10 Straßen in München kannte. Prüfungsstrategie, man kann sich helfen.)



Was mich an dem Job stört, sind die Taxiunternehmer, für die ich immer Geld verdiene. Mir schwebt da so etwas wie ein FEB (Freak eigener Betrieb) im Hirn rum, wo ein paar TaxiLeute sich und etwas Geld zusammentun und die sog. "Unternehmerrisikoprämie" in die richtigen, nämlich die eigenen Taschen umlenken. Wer an so etwas Interesse hat, schreibt bitte eine Nachricht mit Adresse usw. an
Jürgen, 8331 Wurmannsquick, Einberg.
Ich arrangiere dann mal einen Treff.

NOCH'N JOB

7,85 DM und Nachtzuschlag (ca. 2,-- DM) zahlt die Post fürs Briefevorsortieren. Die Arbeitszeit kann man sich — in begrenztem Rahmen — selbst aussuchen. Arbeitsbeginn ist 4.00 Uhr nachts. Die Personalstellen der Postämter mit 0 am Ende der Vorzahl geben Auskunft. Nicht in der Vermittlungsstelle in der Arnulfstr. anrufen, die wissen nicht Bescheid.

isolationshaft

Interview mit Heinrich Hannover

Folter in der Bundesrepublik? Amnesty International hat soeben in einer vielbeachteten Dokoumentation nachgewiesen, daß Folter als planmäßiges Mittel zur Unterdrückung politischer Opposition nicht nur in den Diktaturen der dritten Welt und in der Sowjetunion betrieben wird. Auch in demokratisch verfaßten Staaten ist laut Amnesty International ein deutlicher Abbau der Hemmungen vor der Anwendung von Folter festzustellen. Etwa zur gleichen Zeit wurde in der Bundesrepublik das geheime Unternehmen "Sonderforschungsbereich 115" publik: an der Hamburger Universitätsklinik Eppendorf werden an Bundeswehrsoldaten in einer sogenannten Camera Silens (ein weiß gestrichener, schalldichter, ständig neonbeleuchteter, fensterloser Raum) Isolations- und Aggressionstests durchgeführt. Angeblich dienen die Forschungen dem Wohle von isolierten Nierenkranken, was Ärzte inzwischen als lächerlich zurückgewiesen haben.
Der Leiter des "Sonderforschungsbereichs 115", Professor Gross, hat denn auch in einem inkognito veröffentlichten Aufsatz ganz unmißberständlich auf die "gerichtspsychologischen Aspekte" seiner Isolationsforschung hingewiesen.
Zum Thema Isolationsfolter bringt BLATT eine Dokumentation der "Roten Hilfe München" sowie ein Gespräch mit dem Bremer Rechtsanwalt Heinrich Hannover, (48). Hannover hat sich durch zahlreiche Veröffentlichungen als Experte für politische Prozesse einen Namen gemacht. (Unter anderem: "Politische Justiz 1918 bis 1933", bei Fischer, "Der Mord an Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht", bei Suhrkamp; Ko-Autor von "Lebenslänglich – Protokolle aus der Haft", bei Piper). Bei Rowohlt hat er außerdem bisher drei Kinderbücher veröffentlicht. Rechtsanwalt Hannover ist Verteidiger von Ulrike Meinhof.
Das BLATT-Interview mit dem Juristen führte Edith Gröne.

Können Sie bestätigen, daß das Ziel des "Sonderforschungsbereichs 115" die Perfektionierung der Isolationsfolter an politischen Gefangenen ist, daß diese Untersuchungen nicht dazu dienten isolierten Nierenkranken zu helfen, sondern daß hier tatsächlich erforscht wird, wie effektiv gefoltert werden kann?

Ja.

Ist es überhaupt möglich mit einem durch die Isolationsfolter physisch und psychisch kaputt gemachten Menschen eine Verteidigung aufzubauen?

Es wird darauf hinauslaufen, daß man dem Gericht und der Öffentlichkeit den Sachverhalt wird vor Augen führen müssen, daß hier Menschen durch die Isolationshaft bereits so kaputt gemacht worden sind, daß eine Verteidigung und überhaupt die Durchführung eines Strafverfahrens unmöglich geworden ist. Ich glaube nicht, daß man mit Menschen, die monatelang der Isolationsfolter unterworfen worden sind, noch einen politischen Prozess nach dem Muster der politischen Prozesse der fünfziger und sechziger Jahre wird führen können.

Aber faire Prozesse werden doch nicht nur durch die Isolationsfolter unmöglich gemacht, sondern auch ton der Presse und allem, was einem solchen Prozess vorausläuft. Sind politische Gefangene nicht schon vor prozessbeginn verurteilt?

Das kann ich nur bestätigen.

In Bonn wird ein Gesetzentwurf diskutiert, der in bestimmten Fällen den Ausschluß der Anwälte (Verteidiger) vorsieht. Wie ist es zu diesem Gesetzesentwurf gekommen und welche Interessen stecken dahinter?

Der Gesetzesentwurf sieht vor, daß Rechtsanwälte, die in einem Teilnahmeverdacht stehen, von der weiteren Verteidigung ausgeschlossen werden können. Derartige Ausschlüsse haben sich in der Vergangenheit ausschließlich gegen Verteidiger in politischen Strafsachen gerichtet.
Es gibt einige Beispiele aus der Zeit der Weimarer Republik, in denen kommunistische Rechtsanwälte von der Verteidigung ihrer Parteigenossen ausgeschlossen wurden; Begründung: jeder Funktionär der Kommunistischen Partei Deutschlands beteilige sich an einem Unternehmen des Hochverrats, und deshalb seien Rechtsanwälte, die selbst Funktionäre in der Kommunistischen Partei sind, der gleichen Straftat verdächtig wie die von ihnen verteidigten Angeklagten. In der Zeit der nationalsozialistischen Terrorherrschaft bedurfte es keiner Reichsgerichtsentscheidungen, um kommunistische Verteidiger aus ihrer Funktion zu verdrängen. Soweit kommunistische Rechtsanwälte damals nicht ohnehin ihr Leben verloren oder vertrieben wurden, sassen sie im Konzentrationslager. Wenn man sich die Protokolle der politischen Prozesse in der Hitlerzeit durchliest, hat man ein erschreckendes Beispiel dafür, zu welcher Farce Verteidigung im Strafprozess werden kann, wenn der Verteidiger Angst haben muß, selbst wegen strafbarer Handlung verfolgt zu werden, die mit seiner Verteidigertätigkeit zusammenhängt.
Man hätte annehmen sollen, daß nach diesen Erfahrungen die Verteidigung in politischen Prozessen in einem Staat der nach seiner Verfassung freiheitlich-demokratisch sein soll, nicht wieder ähnlichen Behinderungen ausgesetzt sein würde. Aber weit gefehlt. Der Bundesgerichtshof hat in mehreren Fällen versucht, Verteidiger in politischen Strafsachen von ihrem Amt auszuschließen.
Einmal wurde dieser Ausschluß damit begründet, daß der Verteidiger eine Resolution der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft dem Gericht überreicht hatte; es handelte sich dabei um die Organisation, für die der Angeklagte, den er zu verteidigen hatte, als Funktionär tätig war. Das Gericht hat in der Übergabe dieser Resolution den Versuch einer Beamtennötigung gesehen. Das war 1956.
Im Jahre 1961 schloß der Bundesgerichtshof den der SED angehörenden Rechtsanwalt Prof. Dr. Kaul in einer politischen Strafsache als Verteidiger aus. In der Begründung hieß es, Kaul habe die Sache der SED stets als die seinige vertreten, er führe die Verteidigung nicht unabhängig, sondern nach den Richtlinien der SED.
Und schließlich wurde 1972 der Rechtsanwalt Otto Schily von der Verteidigung Gudrun Ensslins ausgeschlossen, weil er dringend verdächtig sei, sich an der Straftat, die seiner Mandantin zur Last gelegt werde, als Mittäter beteiligt zu haben, indem er einen Kassiber aus ihrer Zelle geschmuggelt und Ulrike Meinhof zugespielt habe. Die Beweisführung für diesen ungeheuerlichen Vorwurf war makaber. Man vernahm alle für den Kassiberschmuggel in Betracht kommenden Personen, nämlich

die Beamtinnen der Justizvollzugsanstalt und den Rechtsanwalt Schily – die Beamtinnen als Zeugen, den Rechtsanwalt als Beschuldigten. Alle vernommenen Personen bestritten, den Kassiber transportiert zu haben – den Beamtinnen glaubte man, dem Rechtsanwalt nicht.

In allen drei Fällen wurde der Verteidigerausschluß auf Verfassungsbeschwerde vom Bundesverfassungsgericht aufgehoben. Es wurde zur Begründung angeführt, daß der Verteidigerausschluß einen Eingriff in das Grundrecht der Berufsfreiheit (Art. 12 des Grundgesetzes) darstelle, für den es an einer gesetzlichen Grundlage fehle.

Diese Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts hat den Gesetzgeber auf den Plan gerufen, der nunmehr einen Referentenentwurf vorgelegt hat, wonach der Verteidiger, der im Teilnahmeverdacht steht, ausgeschlossen werden können soll.

Dieses geplante Gesetz richtet sich, wie seine Geschichte beweist, praktisch nur gegen Verteidiger in politischen Strafsachen. Hier ist der Teilnahmeverdacht außerordentlich leicht zu begründen. Denn in politischen Strafsachen haben wir es nicht mit Einzeltätern zu tun, sondern mit Angeklagten, die einer kriminellen Organisation angehören und deren strafbare Handlung regelmäßig darin besteht, diese kriminalisierte Organisation in irgendeiner Weise unterstützt zu haben.

Daraus folgt eine ungeheure Gefahr für den Verteidiger, seinerseits kriminalisiert zu werden. Denn die Verteidigertätigkeit stellt natürlich, der Funktion des Verteidigers entsprechend, eine Unterstützung nicht nur des Angeklagten, sondern auch der Organisation dar, als deren Funktionär er beschuldigt wird.

Es war daher sehr leicht möglich, aus Briefen, die Rechtsanwälte mit ihren der Baader-Meinhof-Gruppe zugerechneten Mandanten gewechselt haben, den Schluß abzuleiten, diese Rechtsanwälte hätten sich an der kriminalisierten Organisation in strafbarer Weise beteiligt.

Es begann damit, daß ein Brief des Rechtsanwalts Ströbele angeblich auf offener Straße gefunden wurde, der mit "Liebe Genossen" überschrieben war und aus dem der Ermittlungsrichter den Verdacht ableitete, daß jedenfalls Ströbele die Bestrebungen seiner Mandanten, noch aus der Untersuchungshaft heraus die Gesellschaftsordnung gewaltsam zu verändern, unterstützt habe.

Dieser Ströbele-Brief wurde zum Anlaß genommen, eine Fülle weiterer Anwaltsbriefe in den Zellen der Untersuchungshäftlinge sicherzustellen. Die Justizorgane in Karlsruhe und Stuttgart glauben nun, aus dieser Anwaltskorrespondenz den Vorwurf herleiten zu können, daß einige Rechtsanwälte die kriminalisierte Organisation (Baader-Meinhof-Gruppe) in strafbarer Weise unterstützt hätten.

Zugrunde liegt tatsächlich folgendes: die Häftlinge der Baader-Meinhof-Gruppe sind Isolationsmaßnahmen unterworfen, die alles bisher dagewesene übertreffen. Die Isolation erstreckt sich auch auf den Informationsaustausch, der praktisch nur über die Rechtsanwälte erfolgen kann – jedenfalls soweit es die Vorbereitung des Prozesses anlangt.

In einem politischen Strafprozeß, in dem es um die Tätigkeit im Rahmen einer kriminellen Organisation (§ 129 StGB) geht, ist ein Informationsaustausch zwischen Verteidigern und Angeklagten zwangsläufig. Wenn die Angeklagten auf freiem Fuß wären, würden gemeinsame Besprechungen zwischen den Verteidigern und den Angeklagten eine Selbstverständlichkeit sein. Da sie sich in Haft befinden, muß dieses gemeinschaftliche Gespräch ersetzt werden durch schriftlichen Informationsaustausch, der praktisch nur über die Anwälte vermittelt werden kann. Daraus nun die Aufrechterhaltung einer kriminellen Organisation herzuleiten, ist ein Versuch, die Verteidigung dieser Untersuchungshäftlinge unmöglich zu machen. Das gesamte Verteidigermaterial ist durch die Beschlagnahmeaktion, die von den Karlsruher und Stuttgarter Justizorganen veranlaßt worden ist, zur Kenntnis der Anklagebehörde und der Ermittlungsrichter gelangt. Die Vertraulichkeit der Verteidigerkorrespondenz ist in eklatanter Weise verletzt worden. Es gibt daher keine der Anklagebehörde unbekannte Prozeßvorbereitung mehr. Eine Verteidigung, die auch nur annähernd rechtsstaatlichen Prinzipien entspricht, wird in den zu erwartenden Prozessen gegen Mitglieder der Baader-Meinhof-Gruppe nicht mehr möglich sein.

Wenn Anwälte schon jetzt, ohne daß es eine gesetzliche Grundlage dafür gäbe, starken Behinderungen ausgesetzt sind, wird es nach Erlaß des Gesetzes doch sehr einfach sein, Anwälte, die einen bestimmten Ruf haben oder den Gerichten aus irgendwelchen Gründen nicht lieb sind, beliebig – einen fingierten Vorwurf zum Anlaß nehmend – auszuschalten.

Ja, es wird ein sehr großes Risiko sein, als Rechtsanwalt überhaupt in die Verteidigung in einem solchen Monsterprozeß einzusteigen. Wenn das Gericht nach einer gewissen Prozessdauer erst zu der Auffassung gelangt, der Anwalt habe die kriminalisierte Organisation seines Mandanten in strafbarer Weise unterstützt, dann kann er nicht nur ausgeschlossen werden, sondern ihm können ausserdem nach dem Entwurf auch noch die Kosten des Verfahrens auferlegt werden. Das kann also bedeuten, daß der Verteidiger mit einer Millionenforderung belastet wird, die angeblich durch seinen Ausschluß zur Entstehung gelangt. Das ist also schon ein finanzielles Risiko, das es für einen Rechtsanwalt unmöglich macht, sich noch in einem solchen Prozess als Verteidiger zu beteiligen.

In der BRD gibt es den Status des politischen Gefangenen nicht. Dennoch gibt es politische Gefangene. In den Prozessen dieser Angeklagten wird der politische Vorwurf, den man ihnen macht, weitgehend ausgeklammert, ihr Vergehen wird kriminalisiert und ihre Verurteilung ist dann besonders scharf. Dazu gibt es von Ihnen die sinngemäße Äußerung: "Politische Gefangene brauchen politische Verteidiger, da sonst eine Verteidigung unmöglich ist." Wo liegen nun die Schwierigkeiten der Verteidigung in einem solchen Prozess, in dem von Politik ja nicht die Rede sein, sondern über eine vordergründige kriminelle Tat verhandelt werden soll?

NEUERÖFFNUNG

TAVERNA PLAKA

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN
Geöffnet von 18.00 bis 1.00 Uhr
ab 20 00 griechische Folklore mit:
MYRON, ARIS, u.a.
BAADERSTRASSE 28
Tel. 26 71 78

Man kann in einem politischen Prozess die politische Motivation der Mandanten nicht unbeachtet lassen, sie muß vielmehr mitverteidigt werden. Das bedeutet, daß der Verteidiger seinerseits politisch genug sein muß, um die Motivation seiner Mandanten verstehen und einen Bezug zwischen dieser Motivation und der Kriminalisierung des Verhaltens der Mandanten herstellen zu können.

In einem Prozess, der nach dem Willen der Mandanten nicht auf der Basis von Distanzierungserklärungen geführt werden soll, kann auch der Verteidiger nicht unpolitisch bleiben. Das heißt nicht, daß er sich mit der politischen Haltung seiner Mandanten identifizieren muß. Es gibt Genossen, die uns überfordern, indem sie erwarten, daß wir die kapitalistische Gesellschaftsordnung mit den gleichen Mitteln bekämpfen, wegen deren Gebrauch sie einen Strafverteidiger brauchen. Natürlich hat es einzelne Fälle gegeben, in denen Rechtsanwälte den Schritt zum revolutionären Kämpfer getan haben. Aber die revolutionäre Stunde, in der ein solches Verhalten legitim wäre, ist noch nicht da.

Kinderbücher für fortgeschrittene Leute

Yaak Karsunke/Riki Hachfeld
Die Apotse kommen
Knallbunte Minderheit in Berlin.

Wolf Biermann/Kurt Mühlenhaupt
Märchen vom kleinen Herrn Moritz
Konfrontation mit der Gewalt.

Günther Spang/Marta Koci
Wer Wasser klaut fällt selbst hinein
Bauern rebellieren gegen Ausbeutung.

H. Mayrhofer/W. Zacharias
Fernseh Spiel Buch
Macht euch euer Fernsehen selbst.

David McKee
123456789 Benn
Auch Gefangene sind Menschen.

Peter Hacks/Egon Mathiesen
Affe Oswald
Das Erlebnis der Solidarität.

Munro Leaf/ Werner Klemke
Ferdinand der Stier
In Frieden leben.

Prospekt anfordern.

Parabel Verlag München 22
Postfach 228

Mo 15.4.

FILMCLUBS

iff im Arena
22.30
Das Salz der Erde
R: Herbert J.Biberman

KINOS

ABC
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Das siebente Siegel (1956)

ARENA
JV 14.00
Nibelungen (2.Teil)
17.00, 20.00
Gesprengte Ketten
R: J.Sturges, D: St.McQueen, James Garner, Ch.Bronson, J.Coburn.

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Tanz der Vampire

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien (OmU)
von Godard (s. Filmblatt0

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Urlaub bis zum Wecken
USA 1955. R: Raoul Walsh, D: Van Heflin, Aldo Ray, Dorothy Malone

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie gelbieben?

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Engel
R: Lubitsch, D: M.Dietrich

KARLSTOR
14.30, 16.30,18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
JV 15.30
Pepe der Paukerschreck
17.45, 20.00
Goldrausch
von u. mit Chaplin

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: Scorsese(s. Filmblatt)
22.40
Der schwarze Falke

REX
15.30, 18.00, 20.15
Goldrausch
von u. mit Chaplin

STUDIO SOLLN
20.15
Mein Name ist Nobody
mit T.Hill, H.Fonda

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Nana S. (Vivre sa vie) F 1962. R: Godard, D: Anna Karina
22.30
Dr. Seltsam Oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben
GB 1963. R: St.Kubrick, D: Peter Sellers

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini
(vergl. Filmblatt)

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der Mann im weißen Anzug
OmU. GB 1951. R: A.Mackendrick. D: Alec Guinnes, J.Greenwood. In der untertitelten Originalfassung ist allein schon Joan Greenwoods Stimme den Besuch wert. Gelungene, doch im sozialkritischen völlig naive Komödie um einen jungen

ISABELLA
18.00, 20.15
Mann, du bist Klasse
USA 1973. R: Melvin Frank, D: George Segal, Glenda Jackson
22.30
An einem heißen Nachmittag
F 1960. R: J.-G.Cornu, D: Catherine Deneuve, Mel Ferrer

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30, 18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob
mit Louis de Funes

KINO WEST
Mein Name ist Nobody
mit Terence Hill, Henry Fonda

LEOPOLD
13.30,15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: martin Scorsese
(vergl. Filmblatt)
22.40
Der rote Korsar
USA 1952, R: Robert Siodmak, D: Burt Lancaster, Eva Bartok

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Vier Nächte eines Träumers
F 1971. R+B Robert Bresson
(nach der Novelle von Dostojewski)
22.30
Die drei Musketiere
USA 1948. R: G.Sidney, D: Lana Turner, Gene Kelly, Vincent Prive

FERNSEHEN

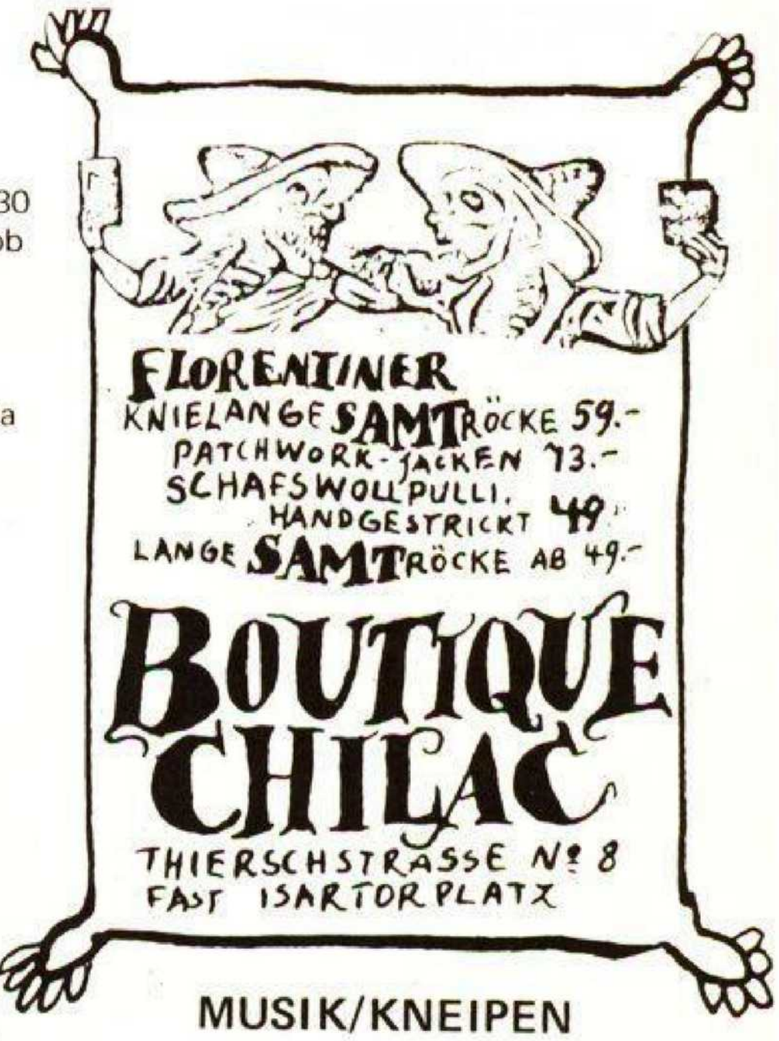
21.00 ARD
Ein ganz perfektes Ehepaar
Film von Ulla Stöckl, D: Doris Kunstmann, Gerd Baltus, Susanne Schaefer

22.00 ZDF
Der ewige Tramp.
Zum 85. Geburtstag von Charles Spencer Chaplin. Film von Harry Hurwitz.

22.55
Der aktuelle Kurzfilm
Autobus mit Aufschrift 'Ende' (Polen)
Abgründe (Frankreich)

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte



MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Pinkys Courthouse Gang

ALTE BURG
Cockadoodlerandy

CRASH
Disco

PN
Disco

SPECTACLE
Freddy Brooksieper & Charly Tabor

ANSBACHER SCHLÖSSL
20.00
Seamus & Tommy & Paul/ Irsih Songs & Dance Music, old and new.

PODIUM
Mams-Gebr. Vohwinkel
"Saufen und Tumult"

SCHWABINGER BRETTL
s. 14.3.

KYKLOS
s. 14.3.

TAVERNA PLAKA
s. 13.4.

UND AUSSERDEM

MANFRED MAN N
20.00
Theater i.d.Briennerstr. 50

AKTUELLES ANTIQUARIAT
SCHWABINGER BÜCHERTURM
Rotbücher 6.50/3.90
Quarthefte 5.80/3.80
NUR verbilligte Bücher
Ladenzeiten
Mo, Di, Do, Fr, 10°°-18³⁰
Mi + Sa nachmittags 24
Hohenzollernstr. 120

atelier jean
Discothek mit Tanz bis 1 Uhr.
Spezialitäten aus der Küche.
Folkloreabende
Ausstellungen
Clemensstrasse 16
Tel 370380

All mein Sehnen
All mein Hoffen
es ist verweht
es ist zerstoben
Doch was in der Zeit
still geworden
es trotzt dem Raume
es trotzt der Zeit
bei ungünstiger
Witterung....
Ansbacher Schlößl
Essen Getränke Spiele
+Musik
München 80 Kellerstr. 21

KUCKUCKSEI?

Als vor gut einem Jahr ausgerechnet die Lesering-Fabrik Bertelsmann ein neues verlegerisches Konzept, die 'Autoren Edition', auf die Beine stellte, reagierten die verschiedenen Zeitungen auf das Modell so, wie es ihnen ihre Linie eben vorschrieb: die liberalen fällten ein liberales Urteil, die dogmatischen gaben ihr Dogma ab, die reaktionären schrieben reaktionär, und insgesamt musste man halt sehen, was die Autoren-Edition denn so edieren würde.

Zuvor kurz das Modell: Zwischen dem Bertelsmann-Verlag, München und den Autoren Uwe Friesel, Richard Hey, Hannelies Taschau und Uwe Timm ist ein Vertrag geschlossen worden, dessen Ziel es ist, ein Programm mit dem Titel 'Autoren Edition' zu schaffen. Die Funktionen von Redaktion, Lektorat und die des Herausgebers werden diesem vierköpfigen, vom Verlag unabhängigen Autorenkomitee übertragen.
Die vier Autoren sind nicht Angestellte des Verlages und diesem gegenüber nicht weisungsgebunden. Der Verlag garantiert volle redaktionelle Unabhängigkeit. Die Entscheidungen werden im mündlichen Abstimmungsverfahren getroffen, einfache Mehrheit entscheidet. Auflage, Umfang, Honorar, Ausstattung, Vertriebskosten, Werbekosten und Ladenpreis eines Titels werden vom Redaktionskomitee festgesetzt.

"Einem Ei sieht man nicht an, daß es faul ist, es sei denn, man haut es in die Pfanne" bemerkte die 'Frankfurter Rundschau' zu diesem Modell; "was vorliegt, ist ein Modell, und dieses Modell ist optimal" fand dagegen der 'buchmarkt'.
Inzwischen liegt mehr vor, nämlich fünf Bücher, die das Konzept der Autoren Edition repräsentieren ("ausschließlich Romane, Erzählungen, Kurzgeschichten deutschsprachiger Autoren der Gegenwart") und alle fünf wenden sich nicht an eine elitäre Leserschicht. Es geht hier nicht um die subtilen Schilderungen des subjektiven Leidens eines Autors an der Umwelt, sondern die Texte sind auch Lesern verständlich, die man so als Inbegriff des 'Bertelsmann–Lesers' sieht.
Gisela Elsher beschreibt in "Herr Leiselheimer und weitere Versuche, die Wirklichkeit zu bewältigen" (118 Seiten, 12 DM) die Lage Anni Brünns, deren Körper unter der Hand zum Arbeitsplatz geworden ist, die Schwierigkeiten der Leibolds, die eine Mieterhöhung buchstäblich in die Enge treibt, und die Bittgänge der Frau Loos, die auf einem keimenden Leben wie auf einem Ladenhüter sitzen bleibt – man darf den Titel also rihig ganz wörtlich nehmen.
Christian Geissler: "Das Brot mit der Feiele" (478 Seiten, 20,- DM) schreibt von Hamburger Leuten, die er so kennt, Richard Hey: "Ein Mord am Lietzensee" (230 Seiten, 14,-- DM) schreibt einen Krimi, in dem keine Schriftsteller, Models und sonstwie schicke Leute vorkommen, der dafür aber auch mehr ist als ein Krimi. Und Uwe Wandrey: "Lehrzeitgeschichten" (100 Seiten, 10 DM) faßt sein Buch nicht als Abschilcerung der Arbeitswelt auf, sondern als Tagebuch eines Menschen, dem die Arbeit n i c h t literarischer Gegenstand ist.
Gerd Fuchs: "Beringer und die lange Wut" (296 Seiten, 18 DM) schildert sehr präzis, wie ein Mann als Redakteur gefeuert wird, Reisen zwischen APO und Anarchisten, Pop und Acid unternimmt und dann auf festem Ufer Fuß faßt: die Welt nicht interpretieren, sondern verändern.

Wenn man dem Bertelsmann-Verlag unterstellen will, daß die Autoren-Edition nur eine Alibifunktion hat, dann muß man aber doch zugeben, daß er sich in diesem Fall ein ganz schönes Kuckucksei hat ausbrüten lassen. Als bloße Alibilieferanten sind die fünf ersten Titel einfach zu gut.

susanne

GESELLSCHAFT DER FREUNDE ALBANIENS eV
Selbstdarstellung

ALBANIEN –
Vor 30 Jahren: Das rückständigste Land Europas
Heute: Ein modernes Agrar-Industrie-Land
Heute: Das einzige sozialistische Land in Europa

Über Jahrhunderte führte das albanische Volk heroische Kämpfe gegen die verschiedenen Besatzer, die versuchten, Albanien für ihre Machtinteressen auszunutzen.
Dieser Kampf erreichte seinen Höhepunkt im organisierten Partisanenkampf gegen die italienischen und deutschen Faschisten.
Unter der Führung der KPA gelang dem albanischen Volk die Befreiung von den fremden Besatzern und den Unterdrückern im eigenen Land.
Damit war der Kampf des albanischen Volks keines wegs beendet. Unter der Führung der Partei der Arbeit Albaniens wurde konsequent gegen alte Ideen, rückständige Sitten und Gebräuche, gegen Gleichgültigkeit und Revisinismus gekämpft. Anders als in der Sowjet-Union und den Ostblockstaaten hielt die PAA und das albanische Volk am Marxismus-Leninismus fest. Die SU versuchte, Albanien zu unterwerfen und zu einem sowjetischen Satelliten zu machen. Dies alles führte 1961 zum offenen Bruch mit der Sowjetführung. 1968 trat also Albanien aus dem Warschauer Pakt aus.
Zu den Erfolgen beim Aufbau des Sozialismus in Albanien sagt Mao-Tsetung: "Das heroische Volksalbanien ist zum Leuchtfeuer des Sozialismus in Europa geworden!"
Über den Kampf des albanischen Volkes und die dabei erzielten politischen und wirtschaftlichen Erfolge, über Geschichte und Kultur, will die Gesellschaft der Freunde Albaniens berichten. Sie will der Bevölkerung der Deutschen Bundesrepublik und Westberlins die Möglichkeit geben, das Leben und den Sozialismus in der Volksrepublik Albanien kennenzulernen, um die Freundschaft zwischen dem deutschen und dem albanischen Volk zu stärken. Die Gesellschaft versteht ihre Arbeit als einen Beitrag zum proletarischen Internationalismus. Die Gesellschaft hat folgende Arbeitsbereiche:

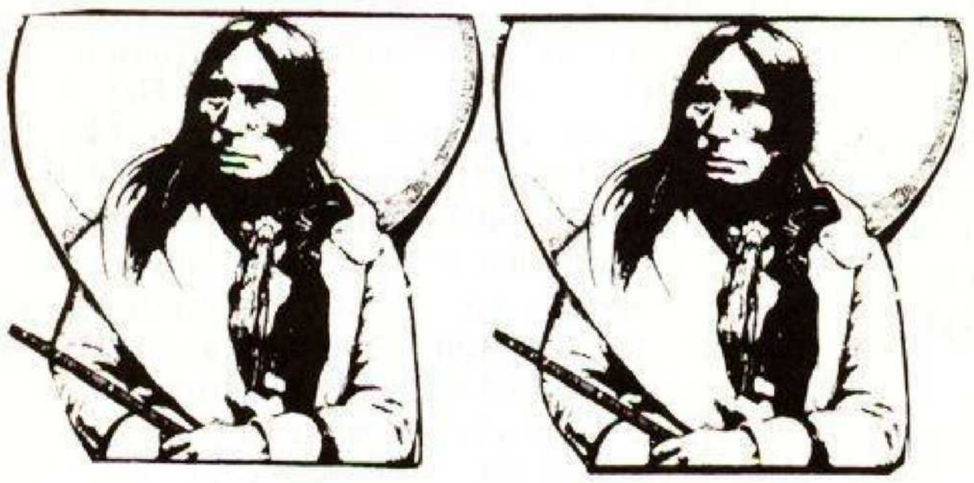
- Herausgabe und Verbreitung von Literatur über Albanien, namentlich Albanischer Hefte.
- Öffentliche Veranstaltungsreihen mit Referaten, Filmen, Dias, Ausstellungen, Diskussionen. Informationsstände in den Stadtteilen.
- Informationsreisen nach Albanien. (am 22.6.-5.7. und 27.7.-10.8.) Anmeldeschluß 1.April 74)
- Stammtisch (Referate, Diskussion) in München: jeden 2. Mittwoch jedes Monats, s. VA. Postadresse: 8 Mü

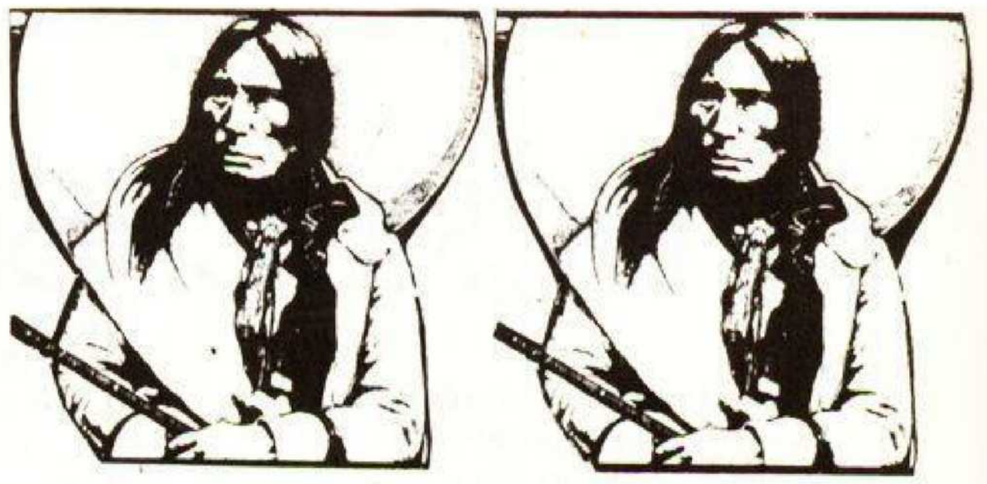
Nessel& Molton
naturfarbig
reine Baumwolle
in allen Breiten
Weinberger+Co
Thierschstr. 1

BASIS
buch
adalbertstr.41
Tel. 280 9522
marxist. Literatur

INDIANER

In München findet nächste Woche, am 7.4., eine Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten nordamerikanischer Indianer statt. In München? Für Indianer? Warum soll man da hingehn, mir ham doch unsern Karl May zum Lesn?
Eben drum. Als Beitrag zum Münchner Benefiz-Konzert für Wounded Knee bringt BLATT einen Aufsatz zum Thema Indianer und Katholische Kirche





Vor 300 jahren ist der jesuitenpater marquette von den Great Lakes zum Mississippi gereist, eine missionsreise, die in der amerikanisch-katholischen folklore sehr gefeiert wird. der autor dieses (hier stark gekürzten) artikels stellt die gewöhnlich akzeptierte darstellung in frage. Richard Lundstrom lehrte in den vergangenen 11 jahren an der "Jesuits' Campion High School" in Prairie du Chien/Wisconsin. seine Frau Donna und seine 4 kinder sind angehörige des Rosebud-Lakotah-Volkes.

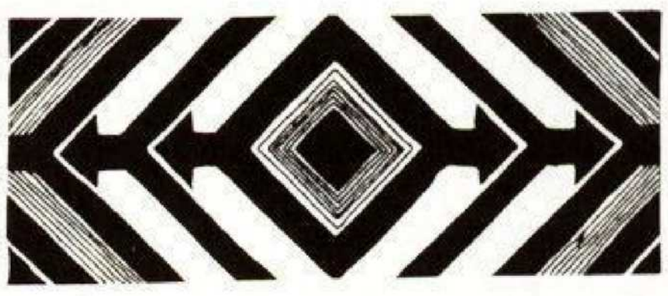
Mohawks·Märtyrer·Mythen

VON RICHARD LUNDSTROM

am 17. juni 1673 steuerten zwei weisse europäer ihre kanus in die oberen wasser des mississippi. Ihre namen waren Marquette und Joliet. marquette war ein jesuit. sie waren gereist über den michigansee von den straßen von mackinac zur green bay, und von da den fox und wisconsinfluß entlang zum mississippi.
die dreihundertjahrfeier von marquettes reise wurde zur feier eines verderblichen mythos. der mythos ist all-amerikanisch. er beinhaltet Christi-Befehl, allen nationen das evangelium zu predigen. es ist ein mythos von jenen guten weißen männern, den großen weißen männern des großen weißen gottes, die einen kontinent der zivilisation eröffneten und ihre redlichen körper wie kamikazes gegen die mauer von roter barberei und heidentum schmetterten, die in brennender tortur untergingen oder starben in einsamen wäldern. zur feier von Marquettes reise gab es messen an den ufern einstmals klarer flüsse, es gab massenläufe entlang des weges, und jubel und blitzlicht und zeitungskomentare. so gehts. der stoff, aus dem die mythen sind.

die indianer waren hier gewesen seit 1000 generationen, aber einerlei, sie sind schatten jetzt und haben keine dreihundert-jahrfeier zu zelebrieren. die winnebagos, die fischessenden sioux, die unter den ersten waren, die vernichtet wurden, nannten die weissen fremden 'WASICHUS" und so werden sie heute noch von den indianern genannt. "WASICHUS" bedeutet nicht "weiß" – es bedeutet: "ER, der alles an sich reißt (grabscht)".
und sie grabschten, Marquette und Joliet. sie beanspruchten den fluß, die steilen felsufer, all das land, das zum fluß führte, all die tiere mit ihren häuten und fleisch. sie beanspruchten alles, auch die menschen: die sax, fox, menominee, chippewa, sioux, illinois, miami, osage und pottowatomi, die dieses land heimat nannten, noch bevor menschlicher geist die ägyptischen pyramiden erdacht hatte.

die franzosen waren den St.Lorenzstrom heraufgekommen, um nach profit ausschau zu halten. der profit lag in den biberpelzen, nach denen in europa eine riesige nachfrage herrschte. die franzosen versicherten sich der huronen, selbst ein irokesenvolk, als verbündete, umd durch sie den pelzhandel in die hand zu bekommen. sie verführten die huronen mit den gewöhnlichen europäischen produkten wie gewehren, pulver, kugeln, beilen, fallen und kesseln, die den indianern, die solches besaßen, eine vollkommene physische überlegenheit über jene nachbarstämme gaben, die diese dinge nicht besassen.
für eine gewisse zeit erhielten die irokesen einen anschein von gleichheit mit den huronen durch biberhandel mit den niederländern, durch die sie die gleichen produkte europäischer zivilisation erhielten. aber der irokesische bibervorrat war bald nahezu erschöpft. die franzosen und huronen kontrollierten handelswege und handel. die irokesen mußten sich an diesem handel beteiligen oder sterben. (eine den indianern mit der ankunft der europäer aufgebürdete 'zivilisierte' ordnung.) versuche zwischen den den irokesen und huronen, den handel zu teilen, wurden häufig vereitelt durch die französischen jesuiten, die, zusammen mit den zivilen behörden, keinen frieden wollten, der felle abzweigen würde zu den irokesen und also reichtum für die ketzerischen holländer bedeuten würde. Unter dem motiv des provits waren die französischen missionen nicht zu unterscheiden vom französischen handel. was immer die jesuiten sonst für intentionen hatten, die irokesen hielten sie für die hauptbuchhalter des fellhandels.



1645 wurde endlich unter bedingungen, die für die franzosen günstig waren, ein friedensvertrag zwischen huronen und irokesen unterzeichnet, der die irokesische teilnahme am fellhandel garantierte.
nichtsdestotrotz brachen die huronen mit französischer und jesuitischer ermutigung sofort den vertrag, indem sie 1648 alle pelze den franzosen übergaben und damit die irokesen ihres einzigen hilfsmittels zum überleben beraubten. konsequent taten die irokesen das einzige, das sie tun konnten: sie attakierten die franz-huronischen handelswege. der jesuit Isaak Joques wurde 1648 von einer irokesischen kriegertruppe (warparty) gefangen, als er, bei einem versuch sie zu bekehren, mohawk-territorium betrat. Der jesuit John de Brebeuf wurde 1649 während eines irokesenangriffes auf den franz.-huronischen handelsposten nahe St.Ignaz, Ontario, gefangen. beide wurden hingerichtet.

Heute sind St. Isaak und St.John teil des mythos: nordamerikanische, katholische märtyrer, die starben unter den beilen des barbarischen Mohawk-Stammes der irokesen-Nation, blutzeugen für Christus und die katholische kirche.

wiederholte angriffe der irokesen schnitten die huronen von den quellen ihres handels ab, und da sie ausschließlich händler waren, hatten sie keine lebensmittelvorräte
im Winter 1649 hörte diehuronen-nation auf zu existieren. sie war verhungert. von 35.000 angehörigen eines edlen stammes torkelten nach dem frühlingstauwetter etwa 300 überlebende nach quebeck. völkermord. französische variante. begleitet von kirche und staat.
französischer katholizismus und und protestantischer puritanismus waren damals wie heute gleicherweise korrupte abkömmlinge von christentum und habgier. die verordnungen der "13 ratsfeuer", wie die indianer sie nannten, fond-gelder für indianische skalps, sind qualitativ nicht verschieden von pentagonforderungen nach vietnamesischen "body counts". der geist, der kämpfende amerikanische männer befähigte, die genitalien indianischer frauen als hutbänder zu tragen und ball zu spielen mit ihren abgetrennten brüsten. ist der selbe geist, der in einer späteren zeit amerikanische kämpfende männer befähigen würde, vietnamesische frauen zu vergewaltigen bevor sie sie umbringen. die realität ist eine unaussprechliche und unerträglich tragödie.
also brauchen wir den mythos. also laßt messen und hymnen stattfinden in der basilika, wo die leute St.Isaak in osseronon feiern. laßt gemeinsame gebete erklingen entlang des pfades, wo diese roten wilden diese weißen heiligen mordeten. laßt es uns nicht kümmern, daß religion wenig zu tun hat mit der hinrichtung dieser märtyrer. es hat nichts zu sagen, daß doppelzüngigkeit und gewalttätigkeit im interesse des profits viel damit zu tun hatten. wir müssen unsere kerzen entzünden. wir müssen unsere kanus auf den weg schicken. wir müssen unseren mythos konservieren.

Unser schon lange angekündigtes

CONCERT FOR WOUNDED KNEE

gila

jack grunsky

geht endlich über die Bühne: Am Sonntag, den 7. April 1974 um 19.30 Uhr im "Theater der Jugend" in der Reitmoorstraße 7. Es spielen die Rock-Gruppen 'Gila' und 'Sparifankal', der indianische Blues-Sänger Wyoming Bender und die Folk Sänger Jack Grunsky (Canada) und Jan Ince (England). Zudem ezigen wir "The Ballad of Crow Foot", einen preisgekrönten Kurzfilm des MicMac-Indianers Willy Dunn, einem Sänger und Filmemacher aus Canada.

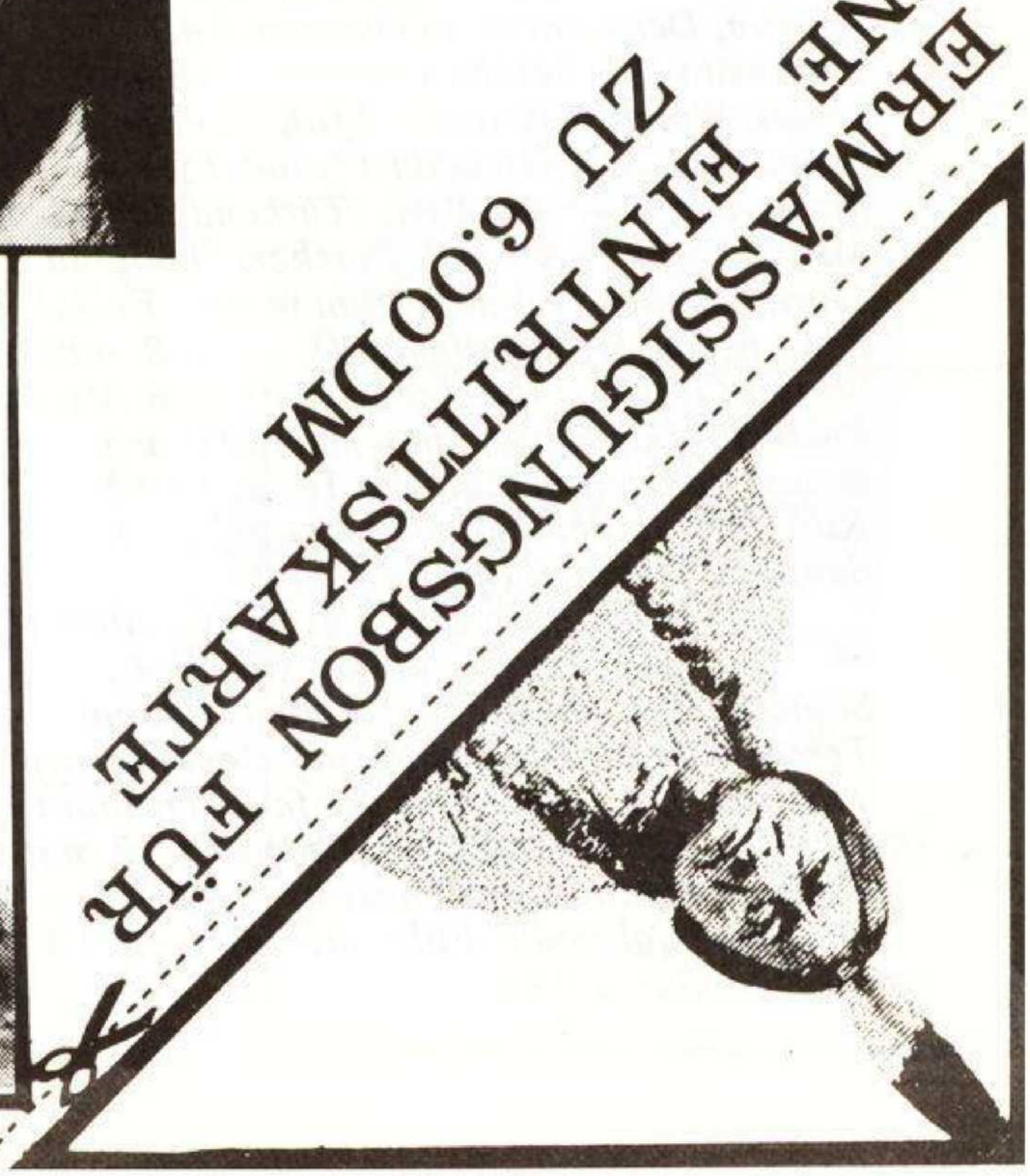
An Ständen im Foyer gibt es Material über die indianische Widerstandsbewegung, die Indianerzeitung "Akwesasne Notes". Kinni-Kinnik und indianische Handarbeiten zu kaufen.

Der gesamte Erlös des Abends geht auf das Wounded Knee-Konto in Minneapolis. Dort laufen seit 8. Januar die Prozesse gegen über 100 Indianer, Mitglieder des American Indian Movement. Sie sind des Überfalls, des Raubes und der Entführung angeklagt – für die demonstrative Besetzung eines Ortes, der vertraglich ohnehin ihr Land ist. Die Rechtsanwälte, die für die Rechte der Indianer eintreten, arbeiten meist ehrenamtlich. Auch alle Musiker, die bei dem Benefiz-Konzert auftreten, verzichten auf ihre Gage. Spenden werden dringend gebraucht. Die Eintrittspreise sind Beiträge zur Unterstützung der Indianer von Wounded Knee. Karten gibt es zu 6,00 DM (für Schüler, Lehrlinge, Studenten und Inhaber des Blatt-Bons) und 9.00 DM. Kartenvorbestellungen nehmen wir entgegen (223 221)

*

Die Dubliners schickten uns ein Telegramm – sie können leider nicht teilnehmen, da sie bis 7. April auf England-Tournee sind.

sparifankal



ERMÄSSIGUNGSBON FÜR EINE EINTRITTSKARTE ZU 6.00 DM

FILM BLATT

Auf folgende Filme weisen wir besonders hin. (näheres im Veranstaltungskalender):

FILMKALENDER

Bergman-Reihe (ABC jeweils Mo mit Do)
Biberman, Salz der Erde (iff jeweils Mo mit Do)
Bogart Reihe, (Filmmuseum jeweils Di/Mi)
Bresson, Vier Nächte eines Träumers (Olympia 5. mit 8.4.)
Bunuel, Viridiana (Theatiner 17.4.)
Chaplin, Goldrausch (ABC ab. 5.4./Rex 5. mit 8.4.) Solln 11. u. 12.4./Kino West 15. u. 16.4.)
Moderne Zeiten (Olympia 12. mit 15.4.)
Kurzfilmfestival (Türkendolch 16. mit 18.4.)
Ehmck, Spur eines Mädchens (Isabella 18.4.)
Fellini, Amarcord (Tivoli)
Filme von Wenders, Theuring, Weiss (Filmzentrum im Stadtmuseum 11. und 18.4.)
Ford, Liberty Valance (Eldorado 5. mit 7.4.)
Der schwarze Falke (Leopold 15. und 16.4.)
Godard, Die Geschichte der Nana S. (Theatiner 5.4.)
Tout Va Bien (Cinemonde)
Hawks, Rio Bravo (Olympia 12. u. 13.4.)
Jutzi, Berlin Alexanderplatz (Theatiner 13. u. 17.4.)
Keaton, Der General (Theatiner 7.4.)
Kurosawa, Rashomon (Theatiner 18.4.)
Lewis, Which Way to the Front (Leopold 7.4.)
Lubitsch, Engel (Isabella 13. mit 15.4.)
Malle, Der Dieb von Paris (Türkendolch 11.4.)
Marx-Brothers, Animal Crackers (Leopold 8. u. 9.4.)
Murnau-Reihe (Filmmuseum jeweils Fr/Sa)
Perakis, Die Wohngenossin (Isabella 8. mit 10.4.)
Piratenfilme (Leopold jeweils Fr/Sa u. Mi/Do)
Polanski, Das Messer im Wasser (Theatiner 9. mit 11.4.)
Reitz, Mahlzeiten (Isabella 16. u. 17.4.)
Rios, Der Schrei dieses Volkes (iff 17.4.)
Sanjines, Ukamau (iff 7.4.)
Revolution/Das Blut des Condors (Iff 10.4.)
Der Mut des Volkes (iff 14.4.)
Scorsese, Die Faust der Rebellen (Leopold)
Tercer Mundo, Die Stunde der Generale (iff 17.4.)
Truffaut, Das Geheimnis der falschen Braut (Türkendolch12.4.)
Geraubte Küsse (Theatiner 12. mit 15.4.)
Welles, Citizen Kane (Theatiner 10.4.)
Wellman, Colorado (Eldorado 17. u. 18.4.)

(as/bo)

Boxcar Bertha und Big Bill Shelley
im Leopold Kino

DIE FAUST DER REBELLEN
R: Martin Scorsese (1972)
D: Barbara Hershey, David Carradine, Barry Primus, Bernie Casey.
Nach der Autobiographie "Sister Of The Road" von Boxcar Bertha Thompson
im Leopold Kino

I.
Der Titel des Films von Martin Scorsese sagt ziemlich wenig. Aber unter dem Original (?)-Titel "Bloody Song of Freedom" wollten ihn die meisten Kinobesitzer offenbar nicht ins Programm nehmen. In den USA scheint diese Roger-Corman-Produktion jedoch als "Boxcar Bertha" gelaufen zu sein. Von allen diesen Markenbezeichnungen scheint mir die letzte allein dem Film gerecht zu werden.

II
Scorsese erzählt einen Ausschnitt der Geschichte von Bertha Thompson, die während der 30er Jahre mit einigen Freunden – allen voran Big Bill Shelley – in Robin-Hood-Manier einen Kleinkrieg gegen eine große Eisenbahngesellschaft führt. Es geht wieder einmal um den Mythos des Außenseiters, diesmal aber handelt es sich nicht um Profis, deren Bank- und Eisenbahnüberfälle "Kunststücke" a la Dillinger sind. Bertha und ihre Freunde kämpfen gegen die Übermacht eines Unternehmens in einer Zeit der Arbeitslosigkeit, sie kämpfen für die Lohntüten anderer. Rasch führt dieser individuelle Kampf außerhalb der hilflosen Gewerkschaften zu einem Überlebenskampf der kleinen Clique. Ihre Gegner – Unternehmer und Polizei– lassen nur den Weg in die Kriminalität offen.

III
Intelligent und aggressiv nützt Scorsese die Figuren des Genre-Kinos, um eine wirtschaftliche und politische Situation zu schildern, in der die Arbeiter zu Sklaven oder Herumtreibern werden müssen. Die Entscheidung fürs Genre, für die Fiktion nimmt der Story natürlich einen konkreten politischen Stellenwert, macht sie zum Mythos des Lebenskampfes, der Glücks- und Erfolgssuche. Genre-Kino bedeutet hier: Rückgriff auf die sagenhaft gewordenen 30er Jahre, Übernahme des Figurenarsenals von Krimis und Western. Alles steht in direkter Abhängigkeit: der Unternehmer ist Patriarch, der Sheriff nicht mehr als ein Erfüllungsgehilfe, der von Berufskillern unterstützt wird. Freilich: als Kino-Typen sind diese Figuren glaubwürdig auf die Leinwand gebracht. Da ist etwa die Figur des Spielers, eines Nordstaatlers, der im Süden unterzutauchen versucht. Er spielt ein Spiel, in dem es nichts zu gewinnen gibt. Er legt sich nachdem er zur Gruppe gestoßen ist, zwei Colts zu, die er irgendwann einmal wird ziehen müssen: das wird seine Art Selbstmord sein.

TAGTRÄUME

AMARCORD

AMACORD im Tivoli
R: Frederico Fellini (1974)

Nun ist er also da, Fellinis neuer Bilderreigen. Diese Bilder erzählen nicht Geschichten, aber sie sind voll von Beobachtungen, die Lust machen, sich Geschichten dazu auszudenken. Ich finde, Fellini ist klarer, einfacher und damit besser geworden. Der Titel des Films ist wohl vor allem ein Trick, mit dessen Hilfe der umstrittene Autor-Regisseur auf die Leinwand bringen kann, was ihn fasziniert, ein Trick, um ihm freie Bahn für seine Erinnerungs-Erfindungen zu verschaffen. Amarcord – "ich erinnere mich" – besagt vor allem: ich will subjektiv sein, genauso subjektiv wie meine Zuschauer.

Der Rote Faden des Films: Fellini gibt vor, ein Jahr aus dem Leben einer italienischen Kleinstadt während des Faschismus zu erzählen. Aber erzählen heißt für Fellini, Kinobilder herstellen, von denen jedes einzelne die Summe vieler Erfahrungen ist, sie müssen wie ein Sog sein, der die Realität verschlingt, sie müssen Logik von Tagträumen haben.
Diesmal räsoniert Fellini nicht wie in 'Roma' über seine eigene Filmarbeit. Das ist gut so. In den Bildern steckt mehr als in dem, was der Meister sagt.

(as)

IV
Auch Bertha und ihr Freund Big Bill Shelley, der anfangs noch versucht, Arbeiter zu agitieren, schaffen es bald nicht mehr, sich nur auf ihr Tempo und ihren Kopf zu verlassen. Sie halten ihren Gegnern das Schießeisen unter die Nase, gegen Gewalt hilft nur Gegengewalt. Geschossen wird aber erst ganz zuletzt: dann nämlich, als Big Bill, der zu schreiben angefangen hat, von Killern aufgestöbert und an einen Güterwagen ('boxcar') genagelt wird. Ein Schwarzer übernimmt die Rache und schickt die Killer ins Jenseits. Bertha kann entkommen, sie springt auf einen fahrenden Zug auf und verschwindet, wie sie aufgetaucht ist.

V
Das Annageln machts deutlich: Christus wird zum Vergleich herangezogen. Das ist eine der Überspanntheiten des Films. Doch vor allem ist er gekonnt gemacht: So etwa der Anfang, der in einer einzigen Sequenz die Herkunft und die Beziehung der Figuren zueinander umreißt. Die wichtigen Bewegungselemente der Filmhandlung sind sofort bildhaft-sinnlich da: Arbeit und Gewalttätigkeit, Berthas direkte und schlampige Sinnlichkeit und in der Überleitung zur nächsten Szene: das Motiv der fortwährenden Wanderschaft. Jeder Aufbruch ist immer zugleich Flucht.

VI
Nicht in den Christus-Anspielungen oder in der Sozialkritik liegt die 'Botschaft' des Films, sondern in den Szenen, die das mühevolle Aufspringen auf fahrende Züge zeigen. Die Züge: das ist der Besitz des Feindes, aber sie sind auch der Lebensraum der Gruppe. Immer wieder sind die 'boxcars' die Rettung vor den Verfolgern. Freiheit ist die Möglichkeit von einer Zelle in die andere zu wechseln Hier gibts eine Reihe atemberaubender Bildschnitte. So etwa wenn Bertha und Big Bill im Stroh miteinander schlafen und plötzlich klar wird, daß sie in einem rollenden Viehwagen sind. Freiheit, das heißt auch, immer in Bewegung sein, sich immer wieder Fluchtwege freimachen. Doch die Wege sind vorgezeichnet, die Schienen führen in neue Gefangenschaft.

Alfred Schantz

ESS– TRINK– RAUCH– KINO

"MOVIES" heißt ein neues Kino in dem man essen, rauchen und trinken kann. Adresse: Falckenbergstr. 9 (beim Werkraumtheater).

Ca. 80 Plätze, Eintritt 6,50 DM, Bier vom Faß (z.B. Hannen-Alt, König-Pilsener), Essen zwischen 2 und 8 Mark, Anfang 18.00, 20.30 Uhr und eine Nachtvorstellung um 22.30 Uhr. Helge Brauch und Eugen von Beck werden versuchen ein Programm anzubieten, das dem Kino-Lokal-Charakter entspricht, also z.B. nicht Bunuel (zu dem das Konsumieren nicht passe). Die Startfilme am 29. März waren CAT BALLOU und DER ROTE KORSAR.
Ob "Movies" auf die Dauer gesehen eher die Münchner Filmfreunde oder ehe die wohlhabende Schickeria anziehen wird (Eintritt DM 6,50?), bleibt abzuwarten. Wir kommen, vielleicht, darauf zurück. (as)

Libresso
Türkenstraße 66

Luise Dornemann
Clara Zetkin – Leben und Wirken 11,50
Ruth Werner
Olga Benario DM 7,20

Zeitschriften Bücher
Schallplatten

TOUT VA BIEN
F 1972
R: Godard, Gorin
D: Yves Montand, Jane Fonda

Godard (oder eben das Gespann 'Godard-Gorin') läßt dem Zuschauer keinen Zweifel: die Fabrikbesetzung in TOUT VA BIEN ist im Studio gedreht – und das heißt: hier wird nicht ein Bild vom revolutionären Kampf des Proletariats gezeigt, sondern was im Kopf eines 'Intellektuellen', eines Autor-Regisseurs einagesichts einer Klassengesellschaft passiert. Yves Montand (Filmmacher), Jane Fonda (journalistin) und der Film TOUT VA BIEN (Medium der Mitteilung) führen die Schwierigkeit vor zu verstehen und sich verständlich zu machen. Es geht nicht um die Realität, sondern um das Bewußtsein von ihr.
Der Streit, der bei der Kritik entstanden ist, bleibt hinter den Aktionen des Films zurück. Godard – so scheint mir – hat begriffen, daß es müßit ist, ü b e r das Proletariat nachzudenken, wenn man seine eigene Situation als Bürger nicht mitzudenken vermag. Tout va Bien ist der Versuch, sich als Filmemacher nicht von vornherein in den Stand des Wissenden zu versetzen. TOUT VA BIEN ist auch für Linke kein bequemer Film.

(as)

FILM UND REVOLUTION IN LATEINAMERIKA

Zur Retrospektive des lateinamerikanischen Films im iff
Arena Filmtheater, 31.3. bis 8.5., jeweils Mittwoch und Sonntag.

50 PROZENT DER BEVÖLKERUNG LATEINAMERIKAS LEBEN FAK+ TISCH AUSSERHALB DER GELD– WIRTSCHAFT.
ABER DAS TELEFONBUCH VON SAO PAULO WEIST 15 SEITEN BANKADRESSEN AUS.

Die Filmemacher:

Auf diesem Kontinent, wo Demonstranten und unbeteiligte Zuschauer massakriert werden wie im Mexiko der Olympischen Spiele, wo die Streiks der Gewerkschaften blutig zerschlagen werden wie in Argientinien, wo die Autonomie der Universitäten mit Waffengewalt zerstört werden wie in Venezuela, wo Menschen, nicht nur Oppositionelle, zu tausenden eingekerkert und barbarisch gefoltert werden wie in Brasilien – auf diesem Kontinent ist auch für Filmemacher kein Raum mehr für Passivität oder Schuldlosigkeit. Der unabhängige Film in Lateinamerika ist ein revolutionärer Film: er reflektiert die Verhältnisse, er attakiert die Schuldigen und propagiert die notwendige Veränderung, die Revolution.

Die Filme:

Filme aus Lateinamerika sind in München nur selten zu sehen. Nur die Dritten Programme der Fernsehanstalten machen da vereinzelt eine Ausnahme. Das iff zeigt vom 31.3. bis 8.5. 1974 eine umfangreiche Werkschau lateinamerikanischer Filme.
Das Programm wird durch Dia-Vorträge mit neuesten Informationen aus Bolivien und Chile ergänzt. (AELA, Lateinamerikanischer Studentenverband, München.)

BEERSTORE
NEUREUTHERSTR. 24
TEL 37 45 17

TRIKONT
8 München 80 Josephsburgstr. 16
BÜCHER: Revolutionäre Romane – Klassenkämpfe in der BRD und in Europa-Kritik der "Sozialistischen" Länder – Marxistische Theorie – Revolutionäre Gewalt – Reportagen – Arbeiterautonomie –

SCHALLPLATTEN: Politrock – Revolutionäre Lieder aus Afrika, Irland, Lateinamerika, Vietnam, USA u.a. Arbeiterlieder, Ton Steine Scherben, Lotta Continua.
CHINA: Alle politischen Schriften, Akupunktur, Kinderbücher, Archäologie, Plakate. **KATALOG ANFORDERN**

THEATERBLATT

EIN FEST BEI PAPADAKIS
im Theater der Jugend, Reitmorstr.

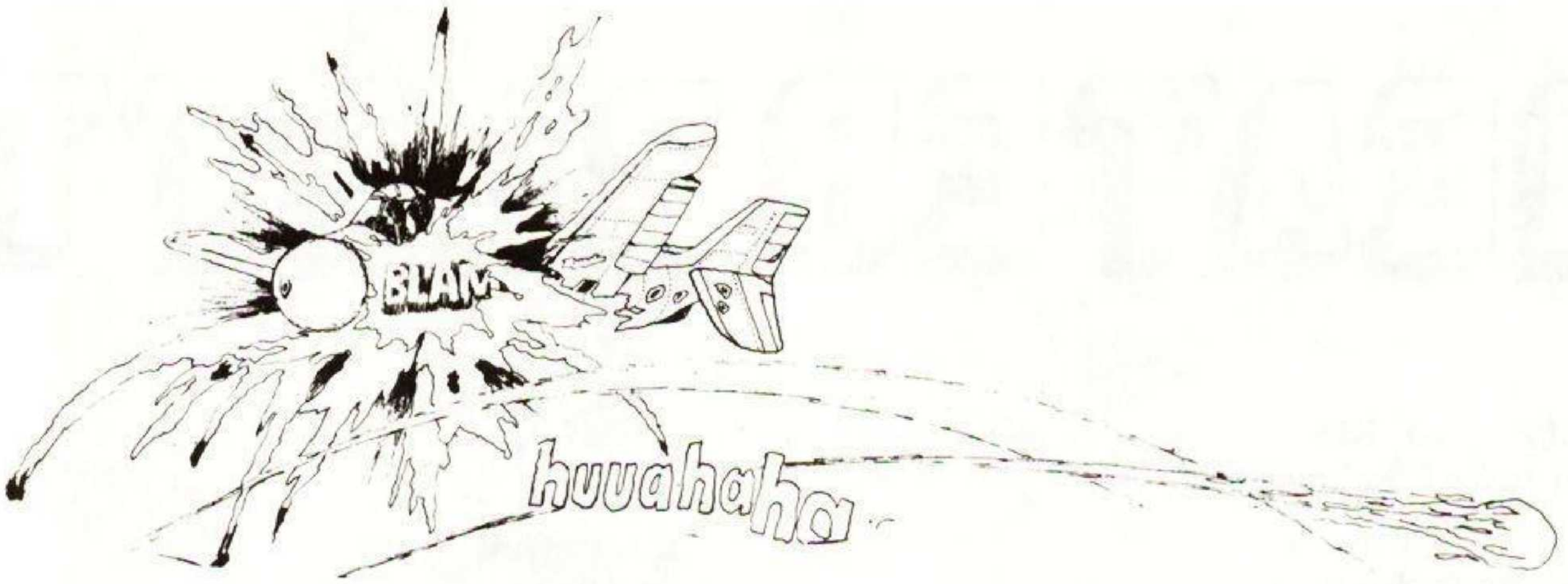
Regelmäßig fährt Arbeiter Müller mit seinen beiden Kindern am Wochenende zum zelten. Und weils so schön und bequem ist immer auf den gleichen Campingplatz. Diesmal ist sein Stammplatz allerdings besetzt. Von dem griechischen Gastarbeiter Papadakis und dessen Sohn Jannis. Und der nette Rentner, der füher den Platz säuberte, ist von dem türkischen Mädchen Aysche abgelöst worden.
Das Stück behandelt die Probleme, die sich für Müller aus dem Zusammenleben mit seinen ausländischen Kollegen ergeben; und da Müller ein typischer "Müller" voller Vorurteile ist, kommt da ne ganze Menge an Konfrontation zusammen. Vielleicht zu viel, denn die Lösungen der Konflikte sind oft so einfach und so fix bei der Hand, daß sie den Realitäten nicht mehr entsprechen.
Die kleine Türkin Aysche z.B. kann kein Deutsch und geht daher auch nicht zur Schule. Die anderen Kinder beschließen ihr beim Unterricht zu helfen, und.....
Aysche wird ab Montag in die Schule kommen. Fertig!
Ähnlich werden Probleme wie Ausbeutung durch den gemeinsamen Arbeitgeber Siemens oder überhöhte Mietzahlungen und schlechte Unterkünfte der Gastarbeiter abgehandelt.
Kindern solidarisches Bewußtsein vorzuführen finde ich richtig und wichtig, aber bei Spezialisierung auf einen Probelmkreis hätte man mehr und gründlicher politische Zusammenhänge vermitteln können

Jutta

BOULEVARD 44

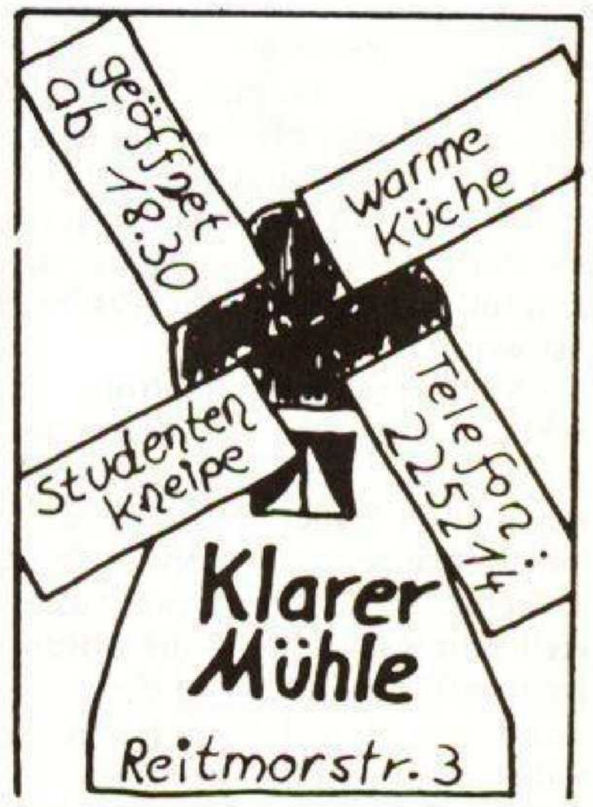
man sagt ihm laut eigener aussage nach, daß ihm die frauen nicht gefallen, dem italienischen fernsehboss aldo nicolaj, kreator der zur zeit im theater 44 aufgeführten boulevardkomödie "es war nicht die fünfte, es war die neunte". tatsächlich: des eindrucks, eine antifrauenkomödie konsumiert zu haben, kann ich mich nach genuss des spektakels auch nicht erwehren.
"wenn du noch einen funken gefühl hättest, würdest du mir nicht so viel freiheit lassen" raunzt die superagile eva (irmhild wagner), versucht damit ihren durch 7 jahre eheleid unansprechbar gewordenen ehemann mario (h.a.reichel) aus der reserve zu locken, dessen lethargie wegen sie sich mittels boulevardtheatertypischer "waffen einer frau" einen ziemlich einfältigen liebhaber sucht (nikolaus tschopp), ihn zunächst ins krankenhaus, dann in den knast, schließlich in eigene gewalt bringt. seiner habhaft, will sie ihn zum mörder modeln, was ihr endlich auch auf makaber überraschende weise gelingt.
wie solls anders sein im boulevard: undefinierbares jet-set- und unternehmermilieu mit wisky und portwein – geld spielt absolut keine rolle – heile welt.
man plaudert über die schwächen des mannes an sich, der frau an sich, zankt sich um krawattenmuster, automobile, eau de cologne und viel liebe.
wer sich an einem feuerwerk von vorurteilen, anti-emanzipation und groschenbonmots (frauen sind wie champagner) amüsieren kann, kommt hier auf jeden fall auf seine kosten, zumal ziemlich temperamentvoll und witzig gespielt wird und die drei akteure atmosphäre zu schaffen verstehen.
h.a. reichel zum stück: "das ist boulevardtheater a la schwabing"!
das finde ich auch.
das publikum lacht viel, zollt reichlich beifall. zwei zuschauer, um ihren eindruck befragt: " ich find das gut."

anatol



KNEIPE IN SCHWABING
TANGENTE JOUR
KURFÜRSTENSTR. 21

von 11° früh
bis 1° nachts
musik hören
essen+trinken
würfeln
+
tanzen



BLATT · ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 3/6 Monate zum Preis von 7,50/14,-DM.
Den Abonnement-Preis überweise ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45472 München.
Ausgefüllter Bestellschein im Umschlag an:
BLATT 8 Mü 22, Adelgundenstr. 18.

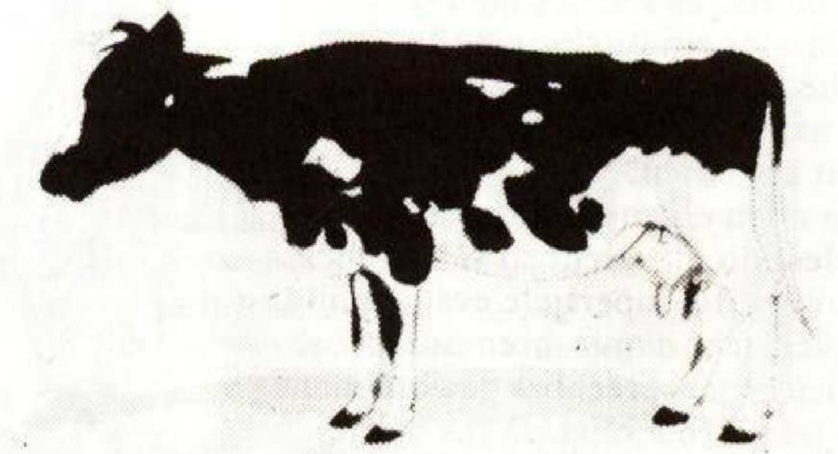
Name.....

Anschrift.....

Bestelldauer.....

Unterschrift.....

Datum.....



Dieter Glasmacher
"Schwarzbunte Hochleistungskuh".
8 farbiger Siebdruck. Auflage 125 Exemplare.
DM 150,-- im Abonnement DM 60,--.

Über 70 weitere Editionen ab DM 10 können wir Ihnen in unseren Ausstellungsräumen zeigen.
Montag – Freitag 10 bis 18 Uhr.

zehn neun Produzentengalerie
Adalbertstraße 23 - 25
Tel. 28 06 88.

kleinanzeigen

Kleinanzeigen im Blatt kosten DM 2,–, Chiffre Anzeigen DM 5,–. Wenn jemand etwas verschenken möchte, ein Zimmer oder eine Wohnung anbieten möchte ists umsonst. Tel 223 221. Anzeigenschluß ist Samstag, der 2.3. Text an Blatt 8 München 22, Adelgundenstr. 18

Nach Solln, 2 Zi Whg, 62 qm, gr. Küche, Bad, Balkon, Tel, 1000 qm Garten, 450,-- DM ab 1.5.frei. 29 38 45 Gündell Mo - Mi.

Suche Spüle und VW-Bus
19 22 75 Michael

25 LPs zu je 5,-- zu verkaufen (oder Tausch gegen klassische Platten): Leonhard Cohen, Joan Baez, Donovan, John Denver, Blood, Sweat and Tears, Moody Blues, Beatles, Troggs, Kinks, Beach Boys, Easy Rider etc. außerdem Jeans, Gr. 38, in blau, rot (samt) schwarz, braun und türkis (10 bis 15 DM) zu verkaufen.
Tel. 36 15 403 vormittags + abends. Nachmittags 399417 (Bettine verlangen)

Zu verkaufen: Gibson Baß (SB) Neu, sehr günstig. Engel, 8034 Germering, Kirchenstr. 8/II. o. Tel. 84 59 74.

Wir suchen Mädchen für Studioaufnahmen (kein Porno), vorerst Unkostenerstattung, später Erfolgsbeteiligung. Wir suchen keine Profis, sondern vor allem sehr jung und verträumt wirkende Mädchen. Hofmann, Mü 40, Postfach 40 08 66.

BLATT sucht noch massenhaft Handverkäufer. 223 221

Junges glückliches Paar mit Kind (ganz winzig) sucht ähnliche Leute zwecks WG. Tel. 76 15 43 Dieter, Ursula +Nicki.

Verkaufe: Keller bzw. Bücherregal (Holz) 300/240, alte Marktwaage, alten Schrank aus Berlin 130/210/65, 2 Reifen 6.00 x 12, Benzinkanister (20 Liter). Telef. 315 31 24 (ab 16.4. abends).

Wir suchen vielseitige gute Band für Studentenbälle 28 50 81.

App. zu vermieten, 25. qm, mit Bad + Balkon in Pasing, Nähe Stadtpark und P.H.. Miete z.Z.

25.0,-- incl. Kaution ca. 600,- Tel. 888 153 ab 18 Uhr.

Ich, 31, such ein ganz besonders ungewöhnliches Mädchen, mit verrückten Ideen, viel Spontanität und einem leichten Hang zur Nostalgie, Alter: 15 bis 35. Tel. 315 31 24 (abends ab 16.4.) oder Chiffre KA 20/I

Suche 3-4 jähriges Kind für meine Tochter, mit den Eltern WG gewünscht. Wenn nur zum Wochenende möglich, nehme ich das Kind die Woche über in Pflege. Bauernhof 08764/426

2 Zi in WG oder 2 Zi Altbauwhg. mögl. ohne Ablösung dringend gesucht. thomas + gaby tel. 47 61 00

Suche Sozialarb. od.Studenten, die Erfahrung in 'Workingcamps' od. ähnl. Einrichtungen in USA (vorzugsweise Los Angeles) gemacht haben. Tel. 57 37 95

2 Lautsprecher (für Stereoanlage) 70/100 Watt neuwertig, für 340,-- je St. zu verkaufen. Tel. 52 19 74 abends.

Suche Stereo Anlage ab 2 x 30 W. Sinus (am liebsten Maranz) evtl. Hifi Recorder. Bernd 37 81 778.

Verschenke Stadtgasherd 37 14 12

4 Studenten suchen zwecks Errichtung einer WG zum 1.5. eine 4 o. 5 Zi Altb.Whg. Mietgebot ca. 600,- Kaution, Renovierung möglich. Angebote an Manfred Idinger, Tel. 22 01 16

Verkaufe: Allgasherd DM 100,-- Allgas Ofen DM 100,-- Vorhänge und Gardinenstangen billigst. Tel. 69 12 523

Wir suchen grossen alleinstehenden Hof mit ca. 1 ha Land im max. 60 km Umkreis von München zu kaufen. Bei Hinweisen Belohnung. Manfred, Tel. 39 25 12.

Deutsch für Ausländer, lebendig, interessant, qualifiziert. Dr. M.G. Tel. 15 73 344. Anrufe erbeten zw. 8 und 9 und 13.30 und 14.40 Uhr.

Verkaufe Lederschalensessel, nat. farb. Wildleder, Fernsehohrensessel, weinrot, Fußteil ausklappbar, BMW-Isetta Motor, 300ccm, generalüberholt u. Zubehör für je 80 DM. Tel. 88 42 16.

Braun Hifi Tonbandgerät, TG 1000, 1 Uher Verstärker CV 140, 2 x 35 Watt Sinus, (8 regelbare Eingänge) 2 Lautsprecherboxen 100 W, 80 l, Frequenzgang 30 Hz bis 20 kHz. 1.700,-- DM (bar) Tel. 985 988 Thomas.

Wir (Student 21 + Angstellter, 27) wollen zurück nach München ziehen. Welche 'progressive' WG, mögl. Schwabing oder Stadtmitte, hat ab 1.7. 2 bis 3 Zi für uns frei. Norbert Zey, 433 Mühlheim/Ruhr, HansBöckler Pl. 1, Tel. 02133/36 06 66 oder Angstmann (München) Tel. 33 11 90.

Wer verleiht Ende Mai oder Anfang Juni für 14 Tage ein 2 Mann-Zelt, das leicht aufzubauen ist? Tel. 361 54 03 Bettina oder 66 17 24 Christine.

Mein Motorrad (MZ ETS 150) ist stark, zuverlässig, Baujahr 73, bisher 10.000 km gelaufen und fahrbereit für 950,- DM zu haben. bei Dirk 52 76 08.

Wer verkauft mir seinen Webpelzmantel , Gr. 40 (Daniel Hechter) evtl. Tausch gegen Lammfellmantel, Christine, Tel. 28 49 52.

29, weibl, kontaktfreudig, suche dringend Arbeit im Büro (Buchhaltung) bevorzuge Organisation junger Leute. Tel. 67 36 30.

Lou Loudszoreit bitte im BLATT anrufen. 223 221 Adu.

Seit 1.3.74 besteht eine Geschäftsstelle Münchner Elterninitiativen (Koordination u. Beratung von nichtstädt. Kindergärten) zur Vermittlung von Kindergartenplätzen und Bezugspersonenstellen. Information, Angebote. Barbara Brinkmann, 34 58 00 Montag von 17 bis 21 Uhr.

Spülmaschine zu verschenken Tel. 34 04 17 Menacher.

Suche gebrauchtes Fahrrad Susanne 366 289.

Suche Verstärker für Stereo-Anlage. Claus 24 22 58 oder 33 29 43.

Marie u. Pierre suchen dringend Häuschen mit Garten ca. 25 - 30 km München. Max. 300,-- DM. Tel. bei Jutta Hoffman: 39 46 75.

Uni-Kindergarten sucht Erzieher(in) mit Berufserfahrung ab Mai 1974. Information: 98 38 41.

Wir suchen 4-jähriges Kind (am liebsten Mädchen) für Kindergruppe. 98 38 44.

Frauenwohngemeinschaft sucht dringend 3 - 4 Zi Whg. Susanne 22 15 32.

Wir suchen eine 4-5-6 ZiWhg. für unsere Wohngemeinschaft. Mögl Stadtbereich u. Altbau und billig und..... Tel. 58 24 59 (Jürgen)o. 670 11 46 (Barbara)

Unterricht in moderner Harmonielehre, Arrangement, Improvisation, tonsiche Organisation und Vibraphon erteilt: Tom van der Geld, Schüler von Garry Burton und später Lehrer für die oben genannten Fächer an der Berklee College of Music, Boston USA. Lessons in Harmony, Arranging, Improvisation, Tonal Organisation and Vibraharp. Tel. 59 43 81.

Suche Job von tgl. 19 bis 24 Uhr als techn. Zeichner, Grafiker, Bedienung in Kneipe oder ähnlichem Josef 24 21 68 ab 18.00

Paar, Sie 22, er 24, Berufstätig mit Kindern 5 und 3 1/2 J. sucht Leute, Paare, Kinder — ohne Scheinprobleme — zum Reden, Leben und Lieben für eine stabile Langfristige WG (Einzug Aug. 74?) Gemeinsame Pol. Basis, (pro DGB, soz.Bü. SOAK, Links-Juso) wäre ideal, ist aber keine Bedingung. Josef oder Siglinde Tel. 24 21 68.

Wohnungstausch München-Berlin 2 1/2 ZiWhg., Bad, Küche, Tel., Heizung (opt. Lage, Schwabing) für 1 - 2 Semester oder mehr gegen gleichwertiges Objekt. 300,-- + NK. Tel. 37 96 41, Adelheidstr. Schulz.

Verdammt! Wo finde ich den Typen, der mit mir g e r n schwul ist, und nicht 'nur' das...? Chiffre KA 20/2

Putzfrau/mann gesucht. Jeden Tag ca. 3 Std. Zimmer wird auf Wunsch gestellt. Tel. zwischen 18 und 20 Uhr 28 73 42.

2 St. 3-Zi-Whg. Mü 90, Aignerstr. 6/III. Kosten je 680,-- incl., Neubau, auch WGs. Kontakt 08725/ 510 oder Jürgen Birr, Aignerstr. 6/III

Whg. 3-Zi Neubau mit Balkon 450,-- + NK auch für WG in Baldham (08106) 8029 zu vermieten.

Bestehender Kinderladen im Lehel mit sieben 3-jährigen Kindern sucht ab sofort Bezugsperson. Näheres unter Tel. 280 96 53 Heide.

Die SPARIFANKAL suchen ein 7 - 8 Zimmer Altbauhaus oder Whg. Wer eine weiß oder hat, ruft 47 57 27 an.

FROLIC (schwarz-weiß gefleckt (60 cm Höhe, stehend)(Alfred E.Neumann) sucht nette Bekanntschaft zwecks Sex.
Nur ernstgemeinte Bildzuschriften erbeten an Tel. 98 58 12.

Junger Akademiker, Dr. Ende 20 mittelgroß, schlank, sportlich, nachdenklich, entgegenkommend, anpassungsfähig auch hinsichtlich Freizeitinteressen, sucht ein sympathisches, wirklich schlankes, nicht zu oberflächliches junges Mädchen. Bitte einige Zeilen mit Bild unter Chiffre KA 20/3

In WG zu vermieten: gr. Zi (75 qm) derzeit unterteilt in 2 Zimmer an weibliche Einzelperson(en) oder Paar (auch lesbisch)DM 380,-- + NK. Das Zi ist in altem Bauernhaus mit 2.000 qm Garten (Gräfelfing). Wir sind 6 Erw. + 2 Kinder, + 2 Katzen. Tel. 85 42 695.

Suche interessanten Job für vormittags (oder evtl. wochenende) weibl. Led., unter 36 15 086 bitte Eure Adresse oder Telefnr. angeben für Sigrid.

Wer hat'n altes schwarzes Damenfahrrad, das er verkaufen kann? Meins wurde geklaut und ich brauch nötig eins. Zugleich suchen wir nochn billiges Mofa. Ab 14.00 Uhr Tel. 432 751 Sissi oder Rini.

Suche gebrauchtes, billiges Damenfahrrad, mögl. mit Gangschaltung, Tel. 88 60 73. Marlies.

VERANSTALTUNGS KALENDER

Montag 19.30 — 21.30
Kommunikations und Therapiegruppe, Kathi Kobus Str. 15/II
Unkostenbeitrag 5,-- DM

Dienstag 20.00 KOMZET, Funkerstr. 12/I, Musik-Hören, Theaterkreis
18 - 20 DfG-IdK, Martin Greif Str. 3, Information für Kriegsdienstverweigerer
19.45 Ausländeraktiv, "Lustiger Bauer", Kantstr.29
15.00 Glyptothek, Königsplatz, Schüler führen Schüler

Mittwoch
19.00 Anti Strauß Komitee München, Arbeitskreis, Baaderstr. 55, Laden
17 — 19 § 218 Müllerstr. 53, Beratung
19.00 KOMZET, Funkerstr. 12, Photolabor, Konzentrative Körperbildung, Musik machen.
19 - 22 DfG-IDK, Martin Greif Str. 3, Jugendgruppe
19.30 Liga gegen den Imperialismus, Ortsgruppe Giesing, Diskussionsrunde, "Giesinger Einkehr" Martin Lutherstr.
19.30 - 22 Rote Hilfe, Buttermelcherstr. 5, Buttermelcherhof, Kontakttermin, Diskussion
19.00 Arbeitersache, Knorrstraße 32, Keller

Donnerstag
18.30 - 20.00 Rechtsberatung, Bewohnerzentrum Perlach Karl Marx Ring 51
17 — 19 FDP FDP —Tel.-Info bei St. Roth, 36 91 34 über Kommunalpolitik
20.00 KOMZET, Funkerstr. 12/I, Interaktionstraining, Diskussionsrunde, evtl. Flohmarkt, evtl. Film, evtl. Lesung
20.00 Katakombe, In der Gaststätte Lohengrin, Türkenstr. 50, Schwabinger Brettl, Literarisch, musikalisch
19.30 Liga gegen den Imperialismus, Ortsgruppe Nord, Stammtisch, "Lustiger Bauer", Kantstr. 29
15.00 Glyptothek, Königsplatz, Schüler führen Schüler.
20.00 ROTE HILFE, Hafthilfeausschuß, Büro, Milchstraße 21 (mü 80)

Freitag
19 — 20 FDP — Tel — Info bei H.M.Glogger, 36 12 574, Judo Vorstand informiert
19.00 Solidaritätskomitee für die sofortige Einbürgerung Sascha Haschemi, Rosenheimer Hof, Rosenheimer/Metzstr.
18 - 20 DfG/IDK Martin Greif Str. 3, Information für Kriegsdienstverweigerer
19.00 Rote Fahne Freundeskreis München, Diskussionsrunde, Milbertshofener Einkehr, Bad Soden Str. 1

Samstag
19.00 Arbeitersache, Knorrstr. 32, Keller, Fete
19.00 SDAJ, Phillipp Müller Zentrum, Altheimer Eck 5 (mindestens bis 0.00 Uhr geöffnet)

Sonntag
19.00 Gesellschaft "Wissenschaft im Dienst der kämpfenden Völker Indochinas", Milbertshofener Einkehr, Bad Soden Str. 1
14.30 Glypththek, Königsplatz, Schüler führen Schüler.

bis 21.4.
Wittenborn Ausstellung, Galerie im Lenbachhaus, Luisenstr.33

Do/Fr/Sa/So/Mo
Gesundheitspark geöffnet: Von der Jugendsauna (die einzige in München) bis zur "Elternschule". Das reichhaltige Programm bitte dort anfordern. (Lohnt sich)

Mo — Do
Jugendtreff in Perlach, Quiddestr. 17, Songs, Getränke usw.

Mo - Fr
bei klarem Himmel: öffentliche Führungen, Beobachtungen, Planetariumsvorstellungen, Anzingerstr. 1, Sternwarte

Die Shaker, Neue Sammlung, Prinzregentenstr.3 Tel. 22 78 44 ist verlängert worden

*

9.00 - 16.30 Die Richard Hamilton Ausstellung, Städt. Galerie im Lenbachhaus, Luisenstr.33 läuft bis zum 2.5.

*

16.4.—20.4. GAG, Gruppendynamische Klausurtagung, Schloß Weidenkam, Studenten DM 200,--, Berufstätige DM 300 näheres unter 19 79 10, Dr. Gröninger, Schellingstr. 153 b

*

10.4.-26.4. 9 - 21 h Polnische Plakate und Bücherausstellung, Neues Zentrum, St.Bonifaz, Karlsstr. 34

*

mo - fr 10 - 16 h Münchnes Erdgeschichte, Richard Wagnerstr. 10/III, Eintritt frei.

*

von Rückriem minimal art, Kunstraum München, Am Nikolaiplatz

*

bis 11.4. geht im Kunstverein die Ausstellung KKK-K, geöffnet von Di-Fr 14 - 21, Sa 10 — 17 h

5.4. Diskussion mit den ausstellenden Künstlern, Kleinhammes, Sendler, Zingerl

melody maker

Schallplatten Studio

8 München 40
Adalbertstraße 25
Telefon 28 56 53

BRANDNEU!
Cat Stevens LP 22,--
Grand Funck LP 22,--
Chicago Doppel LP 29,--

Fr 5.4.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Friedrich Wilhelm Murnau
18.00
Sunrise (1927)
Nach Hermann Sudermann
D: George O'Brien, Janet Gaynor
21.00
Four Devils (1928)
Nach Hermann Bang.
D: Janet Gaynor, Anita Louise

UNDEPENDENT
22.30
Boys
Farbfilm für Homosexuelle
(80 Min)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Goldrausch
von u. mit Chaplin
22.40
Paper Moon (Orig)
von Bogdanovich

ARENA
16.00, 18.15, 20.30
Das große Fressen
von Marco Ferreri
23.00
Gimme Shelter
mit den Rolling Stones

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Bei Bullen singen Freunde nicht
mit Ch.Bronson u. A.Delon

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien (OmU)
R: Jean-Luc Godard, D: Yves Montand, Jane Fonda
(vergl. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Der Mann, der Liberty Valance erschoß
USA 1961. R: J.Ford, D: J.Stewart, J.Wayne, L.Marvin

EUROPA
22.30
Cabaret (Orig)
R: Bob Fosse

FILMCASINO
14., 16.15,18.30,20.45,22.45
Wo, bitte, ist die 7. Kompanie geblieben

ISABELLA
18.00, 20.15
Mann, du bist Klasse
USA 1973. R: Melvin Frank
D: George Segal, Glenda Jackson
22.30
An einem heißen Nachmittag
F 1960. R: J.-G.Cornu, D: Cahterine Deneuve, Mel Ferrer

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob
mit Louis de Funes

KINO WEST
20.00
Mein Name ist Nobody
mit Ternce Hill, Henry Fonda

LEOPOLD
Die Faust der Rebellen
R: Martin Scorsese
(vergl. Filmblatt)
22.40
Der rote Korsar
USA 1952. R: Robert Siodmak, D: Burt Lancaster, Eva Bartok

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Vier Nächte eines Träumers
F 1971. R+B Robert Bresson
(nach der Novelle von Dostojewski)
22.30
Die drei Musketiere
USA 1948. R: George Sidney
D: Lana Turner, Gene Kelly, Vincent Prive.

REX
15.30, 18.00, 20.15
Goldrausch
von u. mit Chaplin

STUDIO SOLLN
20.15

Mein Name ist Nobody
mit Terence Hill, Henry Fonda

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Nana S
(Vivre sa vie) F 1962.
R: Jean Luc Godard, D: Anna Karina

22.30
Dr. Seltsam Oder wie ich lernte, die Bombe zu lieben
GB 1963. R: St.Kubrick, D: Peter Sellers

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fr. Fellini
(vgl. Filmblatt)

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der Mann im weißen Anzug
OmU. GB 1951. R: A.Mackendrick, D: Alec Guinness, Joan Greenwood.

FERNSEHEN

20.15 ARD
Menschen im Hotel
Deutscher Spielfilm (1959)
R: Gottfried Reinhard. D: O.W.Fischer, Michele Morgan

21.00 BR III
Zeitlupe
Programmiert-registriert-kontrolliert
Computer bedrohen unsere Freiheit.

21.30 ZDF
Ein Tag mehr oder weniger
Spielfilm, Ungarn 1973.
R: Zoltan Fabri
*Deutsche Erstaufführung

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
New Footwarmers

LA CUMBIA
Los Bolivianos, Flaco, Vasilis, Duo Amancaja, Jaques

MUH
Krishna, Acmede Wolters, Dudelsack, Wolfgang, C. Eckert, Tautropfen

WOLPERDINGER
Jazz

CRASH
Oldies

PN
Pop-Rock aus GB

SPECTACLE
Hannelore Grey
'Geh nicht in den Löwenkäfig, Mama''

SCHLÖSSL
Ensemble Bessarabia

PODIUM
Disco mit aktuellen Platten, Oldies und Tanz

KYKLOS
Wassilis, Nikos und...?

SCHWABINGER BRETTL
Christof Stählin, Ewaldo Montenova, Bossanova

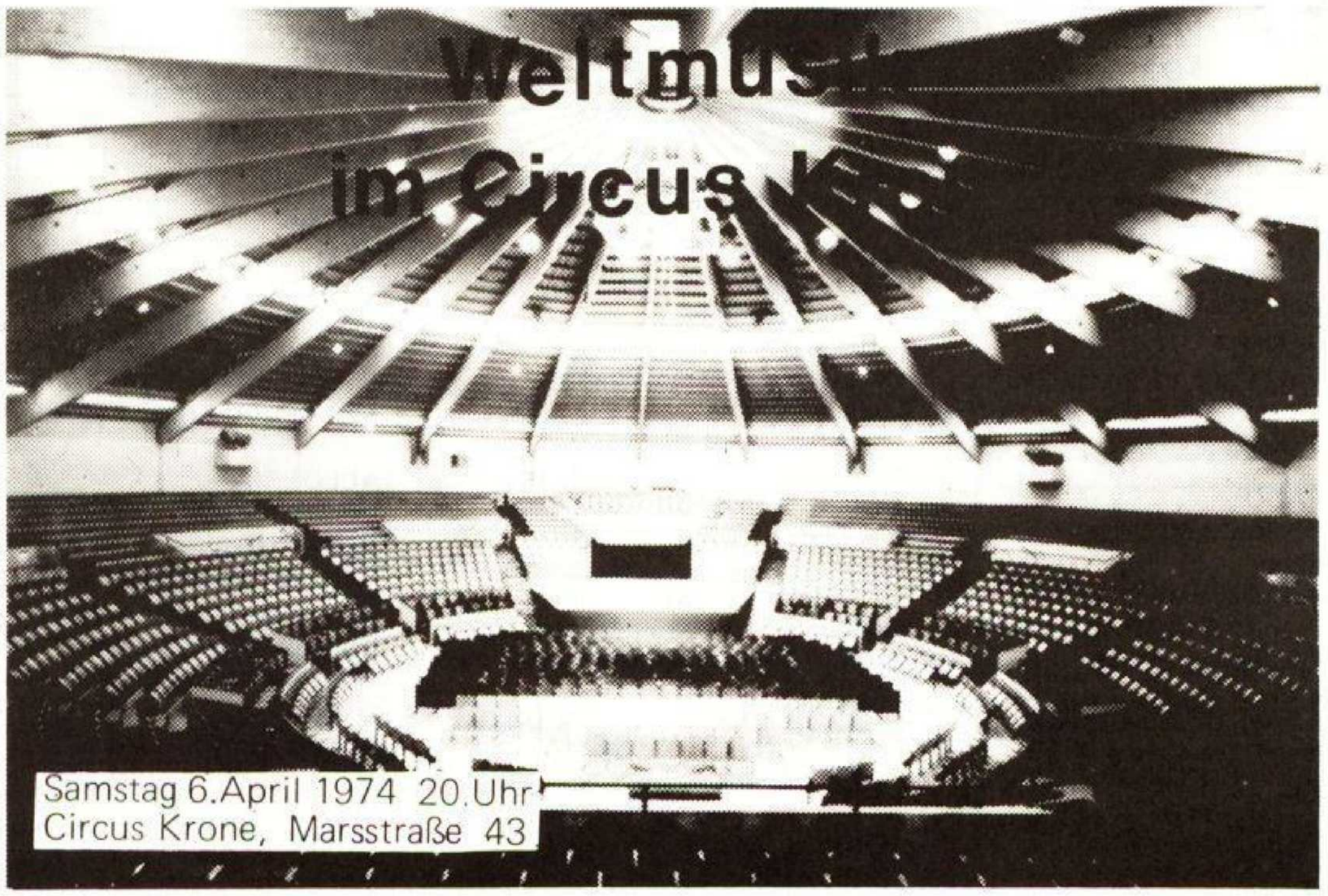
TAVERNA PLAKA
Aris, Myron oder...?

UND AUSSERDEM

FRAUENFORUM e.V.
11 - 15 Uhr
Straßenaktion am alten Rathaus, Informationsstand
Unterschriftensammlung für Fristenlösung usw.

SCHWABINGERBRÄU
19.00
Solidaritätskomitee für die sofortige Einbürgerung von Sascha Haschemi

Mounir Bachir Leszek Zadlo Limpe Fuchs Friedrich Gulda
Barre Philips Gerhard Herrmann Albert Mangelsdorff Paul Fuchs



Karten an der Cirkus-Kasse und allen bekannten Vorverkaufsstellen. Ermäßigte Karten (8,-- DM) für Studenten und Schüler n u r Jugendinformationszentrum und Kreisjugendring, Paul Heyse Str. 22, Telefon 53 16 55 / 53 95 78

Sa 6.4.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Friedrich W.Murnau
18.00
Our Daily Bread oder City Girl (1930)
Buch. B.Viertel und Marion Orth.
21.00
Taby (1931)
Buch Flaherty und Murnau
Kamera: F.Crosby und R. Flaherty

UNDEPENDENT
22.30, 24.00
Boys
Farbfilm für Homosexuelle
(80 min)

KINOS

ABC
JV 13.00
Tarzan und das Leopardenweib
USA 1946. mit Johnny Weissmüller.
15.45, 18.00, 20.30
Goldrausch
von u. mit Chaplin
22.40
Paper Moon (Orig)
von Bogdanovich

ARENA
JV 14.00
Tod dem Tyrannen
16.00, 18.15, 20.30
Das große Fressen
23.00
Gimme Shelter
mit den Rolling Stones

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Der gelbe Rolls-Royce

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien (OmU)
von Godard (s. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanvich
22.50
Der Mann, der Liberty Valance erschoß
R: John Ford, D: James Stewart, John Wayne, Lee Marvin

EUROPA
22.30
Cabaret (Orig)
R: Bob Fosse

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Mann, du bist Klasse
R: M.Frank, D: G.Segal, Glenda Jackson
22.30
An einem heißen Nachmittag
mit C.Deneuve, Mel Ferrer

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
JV 15.30
Als Dinosaurier die Erde beherrschten
17.45, 20.00
Mein Name ist Nobody
mit T.Hill, Henry Fonda

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: M.Scorsese (s. Filmblatt)
22.40

Der rote Korsar
D: Burt Lancaster, E.Bartok

OLYMPIA
JV 13.30
Die Teufelsbrüder
mit Stan Laurel u. Oliver Hardy
15.30, 18.00, 20.30
Vier Nächte eines Träumers
F 1971, R: Robert Bresson
22.30
Die drei Musketiere
USA 1948. Mit Lana Turner, Gene Kelly, Vincent Price, Van Hefling.

REX
JV 13.30
Pippi in Taka-tuka Land
15.30, 18.00, 20.15
Goldrausch
von u. mit Chaplin

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Donald Duck geht in die Luft
17.45, 20.15
Mein Name ist Nobody
mit T.Hill, Henry Fonda

THEATINER
14.00
La Belle et la Bete
F 1945. OmU. R: Jean Cocteau, D: Jean Marais, Josette Day
16.00, 18.15, 20.30
Belle de Jour
1966. R: Bunuel, D: C.Deneuve, Michel Piccoli, Jean Sorel
22.30
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben
R: St.Kubrick, D: Peter Sellers

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, 22.45
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
16.15, 20.30
Lawrence von Arabien
GB 1962. R: David Lean, D: Alec Guinness, Peter O'Toole, A. Quinn

FERNSEHEN

20.15 ZDF
Eine zuviel im Bett
Move Over, Darling
Spielfilm USA 1963.
R: M.Gordon, D: Doris Day, James Garner

22.55 ORF I
Der Mann vom großen Fluß
Spielfilm, USA 1965
R: Andrew V.McLaglen, D: James Stewart, Rosemary Forsyth, Dong McCure

THEATER

RATIONALTHEATER
20.00
Brigitte Leban Chansons

MODERNES THEATER II+
Tel. 345 145 anrufen

TAMS
20.30
Metzger wetz mir's Messer

THEATER 44
20.30
Es war nicht die fünfte, es war die Neunte.

BRIENNERSTRASSE
20.00
Pariser Marottentheater

OFF OFF
15.00
Dodo und Pepi die Schlüsselkinder
20.00
Tot ist man erst, wenn man stirbt.

PROT
20.30
Tristan und Isolde

THEATER D. JUGEND
15.00
Ein Fest bei Papadakis

MÜNCHNER MÄRCHENBÜHNE
15.00
Das tapfere Schneiderlein

WERKRAUM
20.00
Nicht ich
(Becket)

FTM
20.30
Die kahle Sängerin

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Hermits Spermits

ALTE BURG
Jean Baptiste Jug Band

LA CUMBIA
Los Bolivianos, Flaco, Vasilis, Jaques

MUH
Krishna, Rory, Dudelsack, Wolfgang, Adele Frost
Blue Gras,

WOLPERDINGER
Jazz

CRASH
Disco

PN
Pop Rock

SPECTACLE
Hannelore Grey

ANSBACHER SCHLÖSSL
Cockadoodlerandy – Irish Folksong

PODIUM
Disco mit Tanz

SCHWABINGER BRETTL
s. 5.4.

TAVERNA PLAKA
s. 5.4.

KYKLOS
s. 5.4.

Yves Montand
Jane Fonda
in

TOUT VA BIEN

Original mit Untertitel

von

Jean Luc Godard

"Eine Montage, wie sie Godard zuvor nie kompletter und faszinierender erreicht hat." Sight and Sound London

Cinémonde
im Citta 2000
Leopoldstr. 28a. Tel. 399423
Tägl. 14.30, 16.30, 18.30, 20.30

UND AUSSERDEM

DEMONSTRATION
11.30
Alter Botanischer Garten
Initiativgruppe zur Durchsetzung der Fristenlösung
13.30
Kundgebung am Marienplatz

DKP
Reisingerstr. 5, Plattenabend
Lieder für den Fortschritt vorgestellt von der Münchner Songgruppe

FRAUENFORUM e.V.
11 – 15
s. 5.4.

WELTMUSIK
20.00
Circus Krone
(genaue Information in der Anzeige)

So 7.4.

FILMCLUBS

iff im Arena
Film und Revolution in Lateinamerika (3)
16.30, 18.30, 20.30, 22.45
Der Widerspruch Bolivien
Tonbildschau der AELA München.
Ukaman
Bolivien 1966. R: Jorge Sanjines
(Geschichte eines Indios am Titicacasee, dessen Frau ermordet wird.

KINOS

ABC
JV 13.00
Tarzan und das Leopardenweib
mit Johnny Weissmüller
15.45, 18., 20.30
Goldrausch
von u. mit Chaplin

ARENA
JV 14.00
Tod dem Tyrannen

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Der gelbe Rolls-Royce

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien (OmU)
von Godard (s. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.30, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Der Mann, der Liberty Valance erschoß
R: J.Ford, D: J.Stewart, J.Wayne, Lee Marvin

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7.Kompanie geblieben?

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Mann, du bist Klasse
R: M.Frank, D: G.Segal, Glenda Jackson

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
JV 15.30,
Als Dinosaurier die Erde beherrschten
17.45, 20.00
Mein Name ist Nobody
mit T.Hill, Henry Fonda

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: M.Scorsese (s. Filmblatt)

22.40
Which Way to the Front?
(Wo, bitte gehts zur Frønt
USA 1970, R.D: Jerry Lewis

OLYMPIA
JV 13.30
Die Teufelsbrüder
mit St.Laurel u. OlHardy
15.30, 18.00, 20.30
vier nächte eines Träumers
F 1971. R: Robert Bresson

REX
JV 13.30
Pippi in Taka-tuka Land
15.30, 18.00, 20.15
Goldrausch
von u. mit Chaplin

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Donald Duck geht in die Luft
15.30, 17.45, 20.15
Mein Name ist Nobody
mit T.Hill, Henry Fonda

THEATINER
10.00, 13.00
In 80 Tagen um die Welt
USA 1956. R: M.Anderson

16.00, 18.15, 20.30
Der General (1926)
von u. mit Buster Keaton
22.30
Dr.Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben
R: St.Kubrick, D: P.Sellers

TIVOLI
10.30
Faust
mit Gründgens
13,99m 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
16.15, 20.30
Lawrence von Arabien
R: David Lean, D: Peter O' Toole, Alec Guinness, A. Quinn.

FERNSEHEN

15.00 ZDF
Der Sieger
(The Quiet Man)
Spielfilm, USA 1952
R: J.Ford, D: John Wayne, Mareen O'Hara

17.30 ARD
Dreifaches Durcheinander
Die Rollschuhbahn
Im Park
Stummfilmgrotesken, USA 1918, von u. mit Chaplin

20.15 ORF I
Wer die Nachtigall stört
Spielfilm USA 1962
R: Robert Mulligan, D: Gregory Peck, Mary Badham

20.15 BR III
Der Mantel
Oper von Giacomo Puccini
(Nationaltheater München)

21.00 ARD
Lucky Luciano
Spielfilm, Fr/I 1973.
R: Francesco Rosi, D: Gian Maria Volonte, Rod Steiger.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.00
Brigitte Leban Chansons

MODERNES THEATER I+II
Telefon 345 145 anrufen

TAMS
20.30
Metzger wetz mir's Messer

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

BRIENNERSTRASSE
20.00
Pariser Marottentheater

PROT
20.30
Tristan und Isolde

OFF OFF
15.00
Dodo und Pepi, die Schlüsselkinder
20.30
Tot ist man erst, wenn man stirbt.

MÄRCHENBÜHNE
15.00
Das tapfere Schneiderlein

THEATER DER JUGEND
20.00
Concert for Wounded Knee
Solidarität mit den Indianern Nordamerikas
mit Gila, Ian Ince, Jack Grunsky, Sparifankal, Wyoming.

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Frühschoppen 11 - 17
mit den Knödelboys
abends zu

ALTE BURG
Frühschoppen mit Arriva
ab 11 Uhr
Dämmer schoppen mit Tarogato Hot Seven ab 18.00

LA CUMBIA
Los Bolivianos, Jaques, Vasilis, Dua Amancaja

MUH
Schlögl Gottfried, Telemachos, Dudelsack, Wolfgang, Amancaja, Alula

CRASH
Bozambo

PN
Pop-Rock

SPECTACLE
Hannelore Grey

ANSBACHER SCHLÖSSL
Easy Wind & Friends

PODIUM
Disco mit Tanz

POP CLUB
Chuck Hermanns und die guten alten Rock Scheiben

BRETTL
Eckart Kahlhofer
("Kaputtene Lieder")
Holger Hobbit 'Lieder zum einmaligen Gebrauch, Peter Thomas, Klass. Git.

TAVERNA PLAKA
s. 5.4.

KYKLOS
s. 5.4.

UND AUSSERDEM

GONZAGA
20.00
Oratorium von Simon Mayr, Deutsches Museum

DAS FREIE BUCH
8 MÜNCHEN 5
BAADERSTR. 55
TEL. 26 39 93

Bei uns gibt es spannende Arbeiterromane, Schriften aus der VR China und Albanien, politische Plakate und Schallplatten, internationale Zeitschriften, Literatur über den Marxismus-Leninismus.

BOUTIQUE
AN DER DULT
Französische Gabardine-Hosen DM 55,-
bis Gr. 44

Jacken und Pullover mit Langarm für den Frühling aus reinem Baumwollgarn.
Pullover DM 39,90
Jacken DM 56,-

OHLMÜLLERSTR 24
TELEFON: 692735

Bücher, die es nicht überall gibt.... Filmliteratur, Lyrik, Produktionen der Kleinstverlage und auch noch 'ne Tasse Tee in
Autoren buch handlung
8000 München 40
Wilhelmstr. 41

Mo 8.4.

FILMCLUBS

Iff IM ARENA
Sonderprogramm
22.30
Das Salz der ERde
(The Salt of the Earth)
USA 1953. R: Herbert Bibermann.
Klassiker des politischen Films

KINOS

ABC 15.45, 18.00, 20.30
Goldrausch
von und mit Chaplin
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Lektion in Liebe (1954)

ARENA
16.00, 18.15, 20.30
Das große Fressen

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß
mit Jane Fonda

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien (OmU)
R: Godard (vergl. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Über den Todespaß
(The Far Country) USA 1954
R: Anthony Mann, D: James Stewart, Ruth Roman, Corinne Calvet

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
18.00, 20.15
Alfredo, Alfredo
1972. R: Pietro Germi, D: Dustin Hoffmann
22.30
Die Wohngenossin
BRD 1972. R:Nikos Perakis

KARLSTOR
12.30, 14.30, 16.30, 18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Mein Name ist Nobody

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: M.Scorsese (s. Filmblatt)
22.40
Animal Crackers (Orig)
mit den Marx Brothers

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Vier Nächte eines Träumers
F 1971. R: Robert Bresson

REX
15.30, 18.00, 20.15
Goldrausch
von u. mit Chaplin

STUDIO SOLLN
20.15
Mein Name ist Nobody

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Tanz der Vampire
von Polanski
22.30
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben.
R: Kubrick, D: Peter Sellers

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Des Pudels Kern
mit Alec Guinness

THEATER

RATIONALTHEATER
20.00
Tagesshow mit Komentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I+II
345 145 anrufen

OFF OFF
Club:
Karel Kryl singt tschechische Chansons.

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Pinkys Court House Gang

ALTE BURG
Cockadoodlerandy

LA CUMBIA
Dimitris, Peter, Duo Amancaja

CRASH
Sahara, Eintritt 3,50 DM

PN
Disco

SPECTACLE
Hannelore Grey, Broadway, Music Hall, Varietee

ANSBACHER SCHLÖSSL
20.00
Seamus, Tommy & Paul
(Irish-Songs, Dance-Music, old and new)

PODIUM
Mams-Gebr. Vohwinkel
"Saufen & Tumult"

BRETTL
s. 7.4.

PLAKA
s. 5.4.

KYKLOS
s. 5.4.

UND AUSSERDEM

FRAUENFORUM e.V.
19.00
Marxismus oder Feminismus
Europäischer Hof, Bayerstr. 31

DKP
Reisingerstr. 5
20.00
Chile Nuovo
Filme über die Unidad Popular

AUTORENBUCHHANDL.
20.00
Christoph Hessel eröffnet seine 2. Münchner Ausstellung (Radierungen)
Wilhelmstr. 41

VERSTEIGERUNG
10.00
Kleider
Städt. Leihamt, Augustenstr.20

Di 9.4.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Humphrey Bogart
18.00
Sahara (1943)
R: Zaltan Korda, D: Bruce Benett, Dan Duryea
21.00
Passage to Marseille (1944)
R: Michael Curtiz, D: Claude Rains, Michele Morgan, Peter Lorre, Sidney Greenstreet

iff IM ARENA
Sonderprogramm
22.30
Das Salz der Erde
(The Salt of the Earth)
USA 1953. R: H.J.Biberman

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Goldrausch
von u. mit Chaplin
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Lektion in Liebe (1954)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der Maulkorb (1938)
mit Ralph A.Roberts, Hilde Weissner

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß
mit Jane Fonda

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien (OmU)
R: Godard, (s. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 2030
Paper Moon
22.50
Über den Todesspaß
R: Anthony Mann, D: J. Stewart

EUROPA
22.00
Max et les Ferrailleurs
(Orig) (Das Mädchen und der Kommissar)
1970. R: Claude Sautet

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben

ISABELLA
18.00, 20.15
Alfredo, Alfredo
1972, R: Petro Germi
22.30
Die Wohngenossin
BRD 1972. R: Nikos Perakis

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Mein Name ist Nobody

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: M.Scorsese (s. Filmblatt)
22.40
Anaimal Crackers (Orig)
mit den Marx Brothers

OLYMPIA
16.30, 20.00

55 Tage in Peking
USA 1962. R: Nicholas Ray, D: Charlton Heston, Ava Gardner, David Niven.

REX
15.30, 18.00, 20.15
Toll trieben es die alten Römer
R: Richard Lester

STUDIO SOLLN
20.15
Mein Name ist Nobody

THEATINER
15.30, 18.00, 20.30
Der unsichtbare Aufstand
R: Costa Gavras, D: Yves Montand
23.00
Das Messer im Wasser
Polen 1961. R: Roman Polanski

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Einmal Millionär sein
mit Alec Guinness

FERNSEHEN

19.30 ZDF
Lisa-Aus dem Leben einer unentbehrlichen
Fernsehspiel von Oliver Storz
R: Rolf Busch, D: E.Pflug, E. Fechner

20.15 BR III
Alles über Eva
(All abaout Eve)
USA 1950, R: L.Mankiewicz,
D: Belle Davis, George Sanders

21.00 ARD
Tagebuch eines Wahnsinnigen
Nach der Novelle von Nicolai Gogol. R: Franz Josef Wild,
D: Carl Heinz Schroth

22.00 ZDF
Feinde fürs Leben
Kamerafilm von Thomas Mauch
D: Gila von Weitershausen, P. Roggisch, Mathieu Carriere.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I+II
345 145 anrufen

TAMS
20.30
Metzger wetz mirs Messer

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

WERKRAUM
20.00
Nicht ich (Becket)

spectacle
Swing Bier · Steaks Chansons Suppen · Pop Drinks · Jazz Entertainment · Salate
bis 10.4. HANNELORE GRAY
mit "Geh nicht in den Löwenkäfig, Mama" Nostalgische Soloshow von Broadway, Music-Hall & Varietee.
ab 11.4. Freddy Brooksieper & Charly Tabor
Swing, Swing, Swing!
Georgen / Nordendstraße · Tel. 373546

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Jazz Kids

ALTE BURG
Roaring Brassband

CRASH
Whisky•Party

PN
Pop Rock aus GB

SPECTACLE
Hannelore Grey

UND AUSSERDEM

JOE DASSIN
20.00
mit seiner Band, Deutsches Museum

VHS
20.00
Eröffnung der polnischen Plakat und Bücherausstellung
St.Bonifaz, Kalrstr. 34

MIU
20.00
Königinstr. 47
Systematische Tiefenentspannung. Eintritt frei

SFOM
20.00
Kaulbachstr. 22a

GENTEE GIANT
20.00
Theater i.d.Briennerstr.50

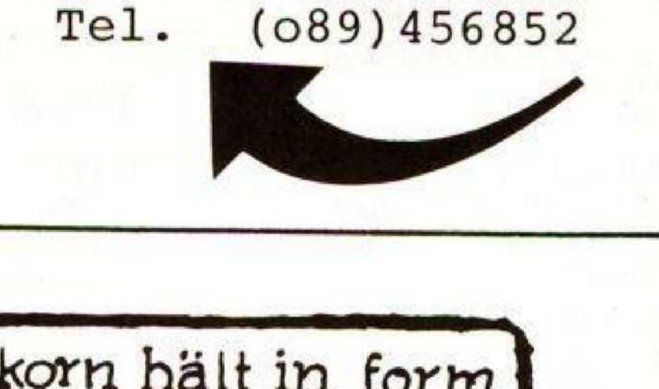
VERSTEIGERUNG
wie 8.4.

PODIUM
Allotria Jazzband

BRETTL
Wolfgang Jaroczek: Lieder von A.Brauer, A.Helbr, W. Ambros
Jose Podrouzek (klass-pop-Git)

PLAKA
s. 5.4.

KYKLOS
s. 5.4.



Sitzgruppen
Vollschaum, 96x96 cm
ab 329,-
Wohnlandschaften,
lo-teilig,
ca. 2 x 3 m Winkel,
ab 1.756,-
auch m. Bettkasten.
studio im motorama
8 München - 8o
Rosenheimer Str. 3o
Tel. (o89) 456852

roter korn hält in form
bestille
buletten
heisse suppen kaltes bier
neue kneipe
mü 40 hess-str. 57 tel. 521586
graphiken
von jockel heenes

mi 10.4.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Humphrey Bogart
18.00
Passage to Marseille (1944)
R: Michael Curtiz, D: Cl. Rains, M.Morgan, S.Greenstreet, Peter Lorre
21.00
Sahara (1943)
R: Zoltan Korda, D: Bruce Bennett, Dan Duryea

iff IM ARENA
Film und Revolution in Lateinamerika
16.30, 18.30, 20.30, 22.45
Revolution
Bolivien 1963. R: Jorge Sanjines
Das Blut des Condors
(Yawar Mallkn)
Bolivien 1969. R: Jorge Sanjines
Frauensterilisation in lateinamerikanischem Krankenhaus, um die Geburtszahlen der Indios zu reduzieren.

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Goldrausch
von u. mit Chaplin
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Das Lächeln einer Sommernacht (1955)

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Denen man nicht vergibt
R: John Huston (1959)

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien (OmU)
R: Godard (s. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Der Schnüffler
R: G.M.Douglas, D: Fr. Sinatra, Jill St.John

EUROPA
22.30
Cheyenne Social Club
(Orig) Geschossen wird ab Mitternacht
R: Gene Kelly

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben

ISABELLA
17.45, 20.15
Uhrwerk Orange
R: St.Kubrick
23.00
Die Wohngenossin
BRD 1972. R: Nikos Perakis

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Und Jimmy ging zum Regenbogen
R: Vohrer (nach Simmel)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: M.Scorsese (v. Filmblatt)
22.40
Der Herr der Sieben Meere
1940. R: M.Curtiz, D: Errol Flynn, Claude Rains

OLYMPIA
16.30, 20.00
55 Tage in Peking
USA 1962. R: Njcholas Ray
D: Charlton Heston, Ava Gardner, David Niven

REX
15.30, 20.00
Woodstock

STUDIO SOLLN
20.15
Mein Name ist Nobody

THEATINER
16.00
La Belle et la Bete
R: Jean Cocteau, D: Jean Marais
18.15, 20.30
Citizien Cane
von Orson Welles
22.30
Das Messer im Wasser
von Roman Polanski

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Einmal Millionär sein
mit Alec Guinness

FERNSEHEN

20.15 BR III
Oblio oder
Wer hat den richtigen Kopf?
Zeichentrickfilm, USA 1971.
R: Red Wolf

20.15 ORF II
Codine
Spielfilm F, 1962.
R: Henri Colpi

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I+II
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

PROT
20.30
Aumühle
Film von A.Sagerer

WERKRAUM
20.00
Brechtabend
(Giese)

THEATER K
Veranstaltung des SDAJ
Pasing, Gaststätte Lindenplatzl.
20.00
Die Steppensau
v. Uwe Timm

FTM
20.00
Was kostet das Eisen
(After Brecht)

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle Group

LA CUMBIA
Carlos Augustus, Jaques, Vasilis, Flaco

CRASH
Party Abend mit Happening

PN
Pop-Rock

SPECTACLE
Hannelore Grey, letzter Tag

PDOIUM
Disco mit Tanz

BRETTL
s. 9.4.

TAVERNA PLAKA
s. 5.4.

KYKLOS
s. 5.4.

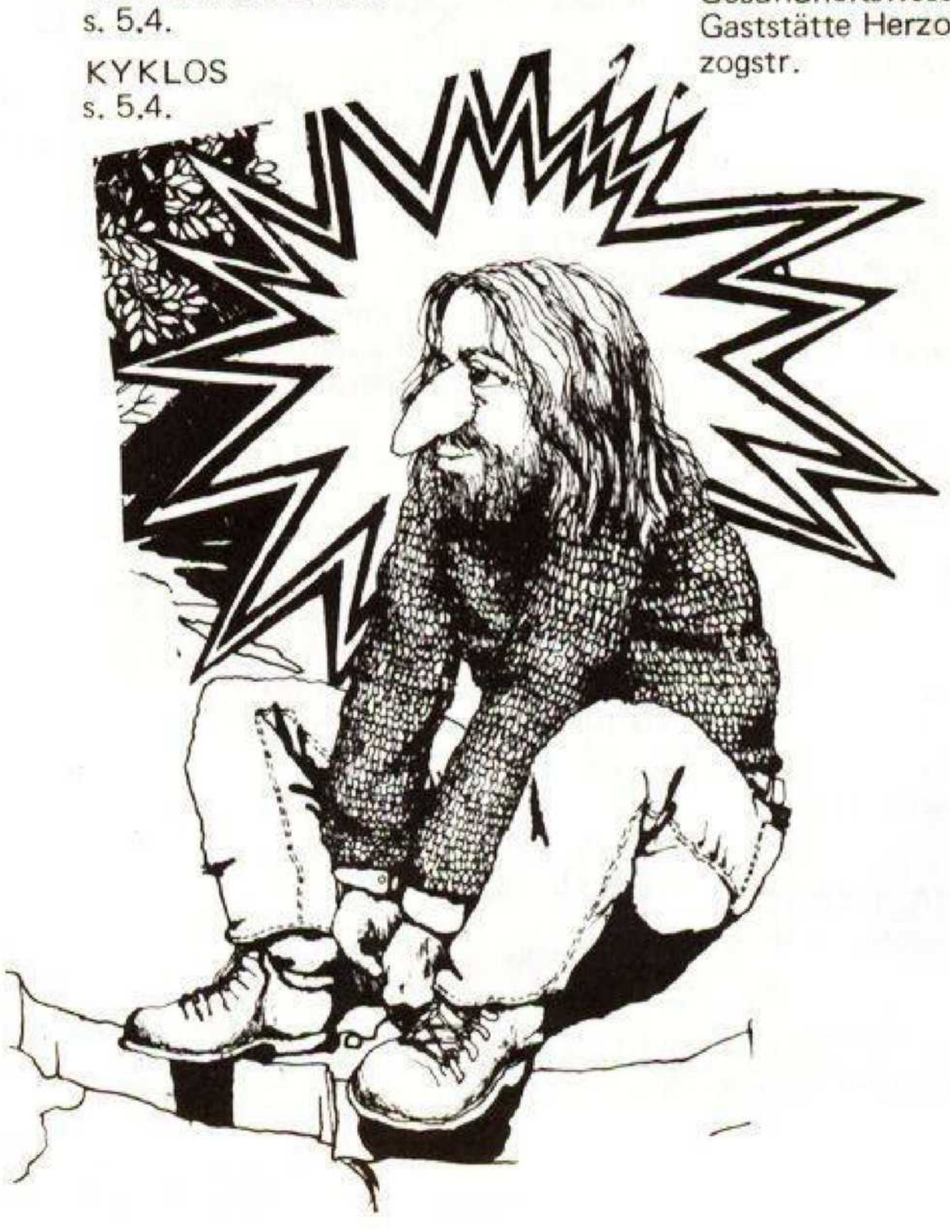
UND AUSSERDEM

SRM
20.00
Königinstr. 47
Wie erhalte ich größere Widerstandskrfat gegen Umweltstreß.

AUTORENBUCHHANDL.
20.00
Herrmann Kesten liest aus "Ich bin der ich bin"
Wilhelmstr. 41

VERSTEIGERUNG
10.00
Verschiedenes
Städt. Leihamt Augustenstr. 20

GESELLSCHAFT DER FREUNDE ALBANIENS
19.30
Gesundheitswesen in Albanien
Gaststätte Herzogstand, Herzogstr.



Do 11.4.

FILMCLUBS

iff IM ARENA
22.30
Das Salz der Erde

MÜNCHNER FILMZENTRUM
im Filmmuseum)
Filme von Wenders, Theuring u.a.
18.00
Klappenfilm (Wenders/Theuring)
Ten Years After (Matthias Weiss)
21.00
Furchtlose Flieger (Fürstenberg/Müller)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Goldrausch
von u. mit Chaplin
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Das Lächeln einer Sommernacht (1955)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Es war eine rauschende Ballnacht
D 1939. mit Zarah Leander
Hans Stüwe

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Denen man nicht vergibt

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien
OmU vergl. Filmblatt

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Der Schnüffler
(Tony Rome) mit Frank Sinatra

EUROPA
22.30
Cheyenne Social Club (Orig)
Geschossen wird ab Mitternacht
R: Gene Kelly

FILMCASINO
14.00, 16.15, 28.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
17.45, 20.15
Uhrwerk Orange
von St.Kubrick
23.00
Klute
1970. R: Pakula, D: J.Fonda

KARLSTOR
12.30, 14.30, 16.30,18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Und Jimmy ging zum Regenbogen
R: Vohrer (nach Simmel)

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: M.Scorsese (s. Filmblatt)
22.40
Der Herr der sieben Meere
R: Michael Curtiz, D: Errol Flynn

OLYMPIA
16.30, 20.00
55 Tage in Peking
1962. R: Nicholas Ray

REX
15.30, 18.00, 20.15
Is was Doc?
von Bogdanovich

STUDIO SOLLN
20.15
Goldrausch
von u. mit Chaplin

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Les Jeux sont Faits (OmU)
Das spiel ist aus F 1947.
R: Jean Delannoy (nach Sartre)
22.30
Das Messer im Wasser
von Roman Polanski

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Der Dieb von Paris
F 1966. R: Louis Malle,
D: Belmondo.

FERNSEHEN

Die Geschichte der Apostel(4)
Fernsehfilm in 4 Teilen
R: Roberto Rossellini.

20.15 BR III
Carmen —Traum und Bestimmung
Film von Chr. Nupen

20.15 ORF I
Pirosmani
Spielfilm, UdSSR 1969.
R: Georgi Schengelaja.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I+II
Tel. 345 145 anrufen

TAMS
20.30
Metzger wetz mirs Messer

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

PROT
20.30
Aumühle
Film von Sagerer

THEATER f. KINDER
15.00
Rasmus und der landstreicher

WERKRAUM
20.00
Brechtabend
Giese singt und spricht

Im Türkendolch laufen ab Donnerstag, den 11.4. Filme mit Jean-Paul Belmondo. Die Reihe beginnt mit Louis Malles 'DER DIEB VON PARIS' — einem historischen Abenteuerfilm mit sozialkritischem Hintersinn

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermans Salon Orchester

ALTE BURG
New Footwarmers

LA CUMBIA
Duo Amancaja, Carlos Augustus, Jaques, Flaco, Vasilis

CRASH
Mass

PN
Pop Rock

SPECTACLE
Freddy Brocksieper & Charly Tabor, Swing, Swing Swing!

PODIUM
Gebr. Vohwinkels Münchner Jazz & Swinggesellschaft

BRETTL
Wolfgang Jaroczek, E.Montenovo.

KYKLOS
s. 5.4.

TAVERNA PLAKA
s. 5.4.

UND AUSSERDEM

INFO ABEND
19.30
Deutsch chinsesische Freundschaftsgesellschaft
Europäischer Hof, Bayerstr.31

GURU—GURU
18.00
Gesundheitspark oder Theatron im Olympiagelände

GIM
19.30
4. Internationale
Asta-Haus, Leopoldstr. 15

SPD
17 - 19
Mieterberatung Görresgarten
Geööres/Tengstr.

VERSTEIGERUNG
wie 10.4.

Fr 12.4.

FILMCLUBS

UNDEPENDENT im Cinemonde
22.30
Bo ys
Farbfilm für Homosexuelle
(80 min)

KINOS

ABC
22.40
Vor Hausfreunden wird gewarnt
GB 1960. R: St.Donen, D: Cary Grnat, Deb.Kerr, R.Mitchum

ARENA
JV 14.00
Die Nibelungen (1.Teil)
17.00, 20.00
Gesprengte Ketten
R: J.Sturges, Musik:Elmer Bernstein, D: St.McQueen, James Garner, Ch.Bronson, J. coburn.
23.00
Falmmender Stern
m it Elvis Presley

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
'Z'
von Casta Gavras

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien (OmU)
vergl. Filmblatt

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
von Bogdanovich
22.50
Der Marshall
(True Grit) USA 1968
R: Henry Hathaway, D: J. Wayne

EUROPA
22.30
Magnum Force (Orig)
mit Clint Eastwood als Calahan.

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
17.45, 20.15
Uhrwerk Orange
v. St.Kubrick
23.00
Klute
1970. R: Pakula, D: Jane Fonda, Donald Sutherland

KARLSTOR
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob
mit Louis de Funes

KINO WEST
JV 14.00
Pippi geht von Bord
16.00, 20.00
Cleopatra
R: Mankiewicz, D: Taylor, Burton

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: Martin Scorsese
(vergl. Filmblatt)
22.40
Der Seeräuber
1943. R: Henry King, D: Tyrone Power
A: Quinn, Maureen O'Hara

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Moderne Zeiten
USA 1936. von u. mit Chaplin
22.30
Rio Bravo
1959. R: H.Hawks, D: John Wayne, Dean Martin, Walter Brennan

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh
R: Yves Robert

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Goldrausch
von u. mit Chaplin

THEATINER
11.00, 13.45
La Boheme
R: Zeffirelli, Dirigent: Karajan
16.00, 18.15, 20.30
Der Fremde
I/F 1967. R: Visconti (nach Camus) D: M.Mastroianni, Anna Karina
22.30
Geraubte Küsse
F 1968. R: Truffaut, D: J.-P. Leaud, Delphine Seyring

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Das Geheimnis der falschen Braut
1969. R' Truffaut, D: Belmondo, C.Deneuve.

FERNSEHEN

15.35 ZDF
Mutter Kransens Fahrt ins Glück
Deutscher Spielfilm, 1929
R: Piel Jutzi, D: Alexandra Schmitt, Ilse Freubehold

20.15 ARD
Verdammt sind sie alle
(Some came running)
Spielfilm USA 1958.
R: Vincente Minelli, D: Frank Sinatra, Dean Martin, Shirley Mac Laine, Martha Hyer, Arthur Kennedy

20.15 BR III
Der Prozess der Jeanne d.Arce
Spielfilm, F 1961
R: Robert Bresson, D: Florence Carrez, Jean Claude Fourneau.

THEATER

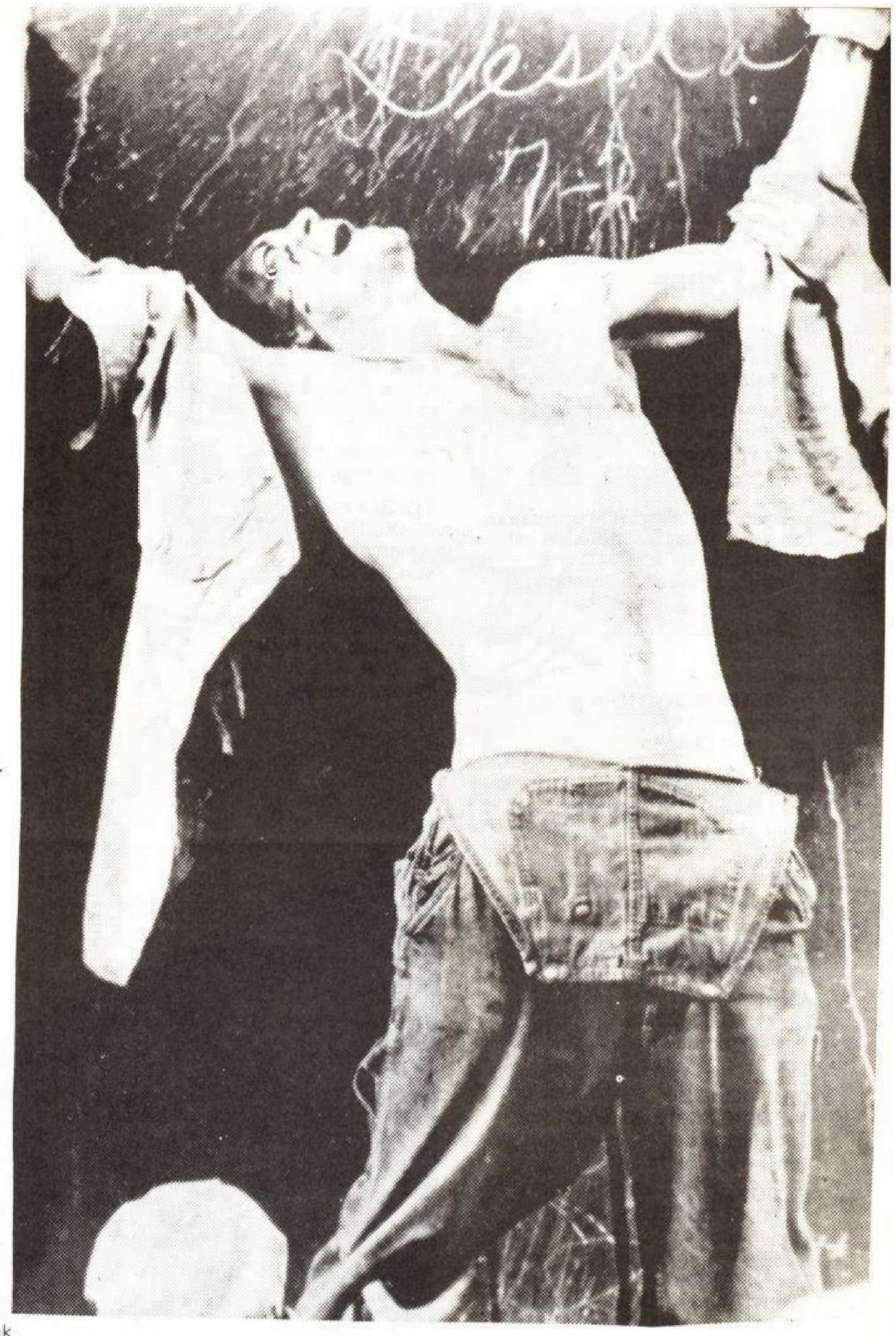
BRIENNERSTRASSE
20.00
Hexenjagd
von Arthur Miller

MÄRCHENBÜHNE
15.00
Das tapfere Schneiderlein

UND AUSSERDEM

MATTHÄUS PASSION
17.00
Deutsches Museum
Münchner Bach Chor und Bach Orchester

VOLKSSTERNWARTE
bei guter Sicht ist die Volkssternwarte die ganze Nacht geöffnet. Anzingerstr. 1



Die Faust des Rebellen

BLATT–TIP

Die Karwoche in katholischen Kirchen. Sehenswerte kultische Veranstaltungen, die an ihrer zeremoniellen Oberfläche unterhaltsam, in ihrem mythologischen Gehalt zeitlos & tiefsinnig. sind.

Besonders interessant: Kar-Freitag (12.4.) und die sog. Osternacht (von Kar-Samstag auf Sonntag). Die Veranstaltungen sind für Nicht-Mitglieder kostenlos.

Hinweise in den Tageszeitungen, am ausführlichsten im "Stadtanzeiger" (Dienstag und Freitag in der SZ).

Sa 13.4.

FILMCLUBS

UNDEPENDENT
im Cinemonde
22.30, 24.00
Boys
Farbfilm für Homosexuelle
(80 min)

KINOS

ABC
JV 13.30
Tarzan und die Amazonen
mit Johnny Weissmüller (1945)
20.40
Vor Hausfreunden wird gewarnt
R: St.Donen, D: Cary Grant, Deb. Kerr, R.Mitchum

ARENA
JV 14.00
Die Nibelungen (1.Teil)
17.00, 20.00
Gesprengte Ketten
R: John Sturges, D: St.Mc Queen, James Garner, Ch.Bronson, J.Coburn.
23.00
Falmmender Stern
mit Elvis

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Wenn das Blut kocht

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien
(OmU) s. Filmblatt

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Der Marshall
R: Hathaway, D: J.Wayne

EUROPA
22.30
Magnum Force (Orig)
mit Clint Eastwood als Calahan.

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30, 20.45, 22.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Engel
USA 1937. R: E.Lubitsch, D: Herbert Marshall, Marlene Dietrich, Melvin Douglas
22.30
Klute
R: Pakula, D: Jane Fonda

KARLSTOR
12.30, 14.30, 16.30, 18.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
JV 15.30
Pippi geht von Bord
17.45, 20.00
Türkische Früchte

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: Scorsese (s. Filmblatt)
22.40
Der Seeräuber
R: H.King, D: Tyrone Power

OLYMPIA
JV 13.30
Woody groß in Fahrt
mit Woody Woodpecker
15.30, 18.00, 20.30
Moderne Zeiten
von u. mit Chaplin
22.30
Rio Bravo
R: H.Hawks, D: J.Wayne, Dean Martin

REX
JV 13.30
Scharfe Sachen für Monsieur
mit Louis de Funes
15.30, 18.00, 20.15
Der große Blonde...

STUDIO SOLLN
JV 13.30
König der Seeräuber
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
mit ClGable, Vivian Leigh

THEATINER
14.00
Berlin Alexanderplatz
R: Piel Jutzi, (1931)D: H.George, Maria Bard
16.00, 18.15, 20.30
Die Schönen der Nacht
F 1952. R: Rene Clair, D: Gerard Philipe, Martine Carol, Gina Lollobrigida
22.30
Geraubte Küsse
R: Truffaut, D: J.-P.Leaud

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30, 22.45
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Abenteuer in Rio
F/I 1963. R: de Broca, D: Belmondo, Fr.Dorleac.

FERNSEHEN

18.10 BR III
Kes
Spielfilm GB 1969
R: Kenneth Loach

20.15 ZDF
Eine Nacht in Venedig
Operette von Johann Strauß
R: Vachav Kaslik

20.15 BR III
Ist das Leben nicht schön?
(Isn't Life Wonderful?)
Spielfilm, USA 1924.
R: D.W.Griffith.

22.10 ORF I
Die Abenteurer
Spielfilm, F/I 1966
R: Roberto Enrico, D: Lino Ventura, Alain Delon

22.25 ARD
Blut der Leidenschaft
Spielfilm, Jugoslawien 1962.
R: Andrzej Wajda.

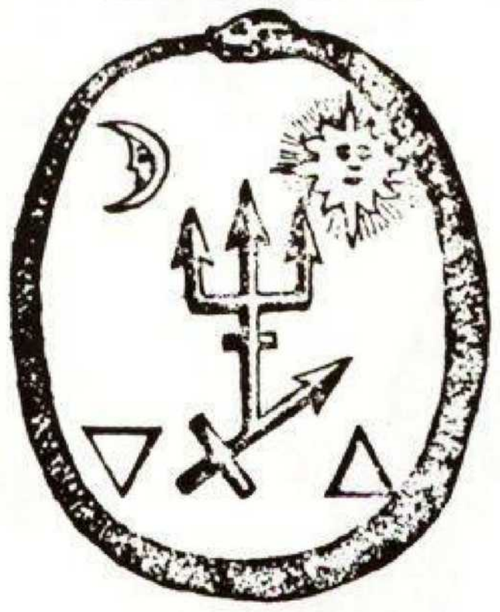
THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

TAMS
20.30
Metzger wetz mirs Messer

THEATER 44
20.30
Es war nicht die fünfte, es war die Neunte

AKASHA
Bismarckstr. 21



THEONAUTIK
TEL: 39 01 70

BRIENNERSTRASSE
20.00
Hexenjagd

WERKRAUM
20.00
Brechtabend

THEATER DER JUGEND
15.00
Ein Fest bei Papadakis

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Hermits Spermits

ALTE BURG
Ensemble Bessarabia

LA CUMBIA
Los Bolivianos, Flaco, Vasilis, Jaques

CRASH
Dsico

PN
pop-Rock

SPECTACLE
Freddy Brooksieper & Charly Tabor

SCHLÖSSL
Cockadoodlerandy

BRETTL
s. 11.4.

KYKLOS
s. 5.4.

TAVERNA PLAKA
Aris, Myron, oder...?

UND AUSSERDEM

DKP
19.00
Internationaler Abend
Essen, Trinken, Musik,
Reisingerstr. 5

YES
20.00
Olympiahalle

kürbiskern
LITERATUR, KRITIK, KLASSENKAMPF

2/74 DOKUMENTATION & FIKTION
Wirklichkeit in der Literatur

Bernd Eberle: Der andere Klenk
Josefa Halbinger: Jahrgang 1900
Eva Mössmer: Vom Jungfrauenverein zum Agitprop
Sarah Kirsch: Zwillinge
Klaus Konjetzky: Schwierigkeiten beim Dokumentieren der Wahrheit
Sorgej Drobaschenko: Dokumentarismus als ästhetisches Problem
H.-J. Schlegel: Zum Streit um die Montage
Alexander Tschakowskij: Dokument, Fiktion, Gestalt
August Kühn: Münchner Arbeiterfamilien
Kaspar Maase: Arbeiter und Lesen
Elvira Högemann-Ledwohn: Wohin mit dem Haß ?
Friedrich Hitzer: Solschenizyns Ausverkauf
Günter Herburger: Solschenizyns Wiederkehr
Zum Berufsverbot: Die "Fälle" Claudia Eisinger und Hans Georg Frieser

1/73 SOWJETISCHE KULTUR HEUTE

enthält u.a. den Artikel Solschenizyn – Erfolgsautor der BRD von Elvira Högemann-Ledwohn.

kürbiskern erscheint viermal im Jahr.
Einzelheft DM 4,80; Jahresabo DM 16,-

Bestellungen über Buchhandlungen oder Verlag kürbiskern, 8 München 40, Hohenzollernstr.144
Tel. 089/30 37 83

So 14.4.

FILMCLUBS

iff IM ARENA
Film und Revolution in Lateinamerika (5)
16.30, 18.30, 20.30, 22.45
Der Mut des Volkes
Bolivien 1971. R: Jorge Sanjines
Rekonstruktion eines Massakers an Bergarbeitern durch die bolivianische Armee im Jahre 1967.

KINOS

ABC
JV 13.30
Tarzan und die Amazonen
mit Johnny Weissmüller (1945)

ARENA
JV 14.00
Die Nibelungen (2.Teil)

CINEMONDE
11.30
Tschaikowski – Genie oder Wahnsinn
(Musik Lovers) von Kenn Russel
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout vä bien
von Godrad (s. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Der Mashall
R: Hathaway, D: J.Wayne

FILMCASINO
14.00, 16.15,18.30,20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
15.45, 18.00, 20.15
Engel
R: Ernst Lubitsch (1937)
D: Marlene Dietrich

KARLSTOR
14.30,16.30,18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
JV 15.30
Pepe, der Paukerschreck
17.45, 20.00
Türkische Früchte

LEOPOLD
13.30,15.45,18.00,20.30
Die Faust der Rebellen
R: Scorsese (s. Filmblatt)
22.40
Big Boy, jetzt wirst du ein Mann
1966. R: Fr.Ford Coppola

OLYMPIA
JV 13.30
Woody groß in Fahrt
mit Woody Woodpecker
15.30, 18.00, 20.30
Moderne Zeiten
von u. mit Chaplin

REX
JV 13.30
Scharfe Sachen für Monsieur
mit Louis de Funes
15.30, 18.00, 20.15.
Der große Blonde mit.....

STUDIO SOLLN
JV 13.30
König der Seeräuqer
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
mit Clark Gable

THEATINER
11.00, 13.00
Der Krieg der Knöpfe
R: Yves Robert (1961)
14.45, 17.30, 20.15 -
Alexis Sorbas
mit A.Quinn, Irene Papas
22.30
Geraubte Küsse
R: Truffaut, D: J.-P.Leaud

TIVOLI
10.30
Faust
von u. mit Gründgens
13.00, 15.45, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Die tollen Abenteuer des Monsieur L.
F/I 1965. R: de Broca, D: Belmondo, Ursula Andress (nach Jeles Verne)

FERNSEHEN

17.35 ORF II
Der Teufel kommt um vier
Spielfilm, USA 1961
R: Vervyn Le Roy, D: Spencer Tracy, Frank Sinatra

18.18 ARD
Easy Street
Die Kur
Stummfilmgrtesken, USA 1917
von und mit Chaplin

20.15 ARD
Das kleine Teehaus
Spielfilm USA 1956
R: Daniel Mann, D: Marlon Brando, Gelnn Ford

21.15 ZDF
Der häßliche Deutsche?
Über den deutschen Anteil am brasilianischen Wirtschaftswunder berichtet Peter Berg.

22.00 ORF I
Latigo
Western von Burt Kennedy (1971)

In den Jugendvorstellungen des ABC-Kinos laufen jeweils Sa/So um 13.30 Uhr Filme mit Johnny Weissmüller als Tarzan.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER
345 145 anrufen

TAMS
20.30
Metzger wetz mirs Messer

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

PROT
20.30
Aumühle
Film von A.Sagerer

KNEIPEN/MUSIK

ALLOTRIA
Osterfrühschoppen mit den Knödelboys 11 - 17 Uhr mit Überraschungen abends zu.

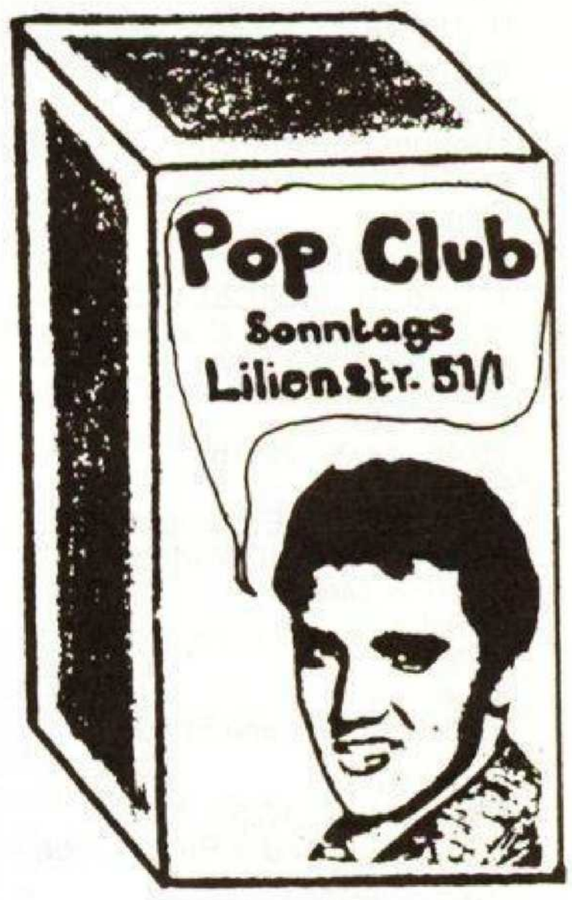
ALTE BURG
Dämmerschoppen 18.00
mit Tarogato Hot Seven

LA CUMBIA
Los Bolivianos, Jaques, Vasilis, Duo Amancaja

PN
Pop-Rock

SPECTACLE
Freddie Brooksieper & Charly Tabor

ANSBACHER SCHLÖSSL
Easy Wind & Friends



POP CLUB
Chuck Hermans legt die guten alten Rock Scheiben auf.

SCHWABINGER BRETTL
W. Jaroczek, Peter Thomas

TAVERNA PLAKA
s. 13.4.

KYKLOS
Wassilis und Nikos und?

ISOLATIONSFOLTER IN BAYRISCHEN GEFÄNGNISSEN

Auch in der bürgerlichen Presse haben in den letzten Wochen die Fälle von Isolierhaft bei Mitgliedern und Sympathisanten der RAF Staub aufgewirbelt, besonders der extreme Fall der Katherina Hammerschmidt.
– K.H. ist im Gefängnis an einem kindskopfgroßen Krebsgeschwür erkrankt. Nachdem ihr eineinhalb Monate lang ärztliche Behandlung von Gericht, Staatsanwalt, Anstaltsleitung und Anstaltsarzt verweigert worden ist, bleibt für sie nur noch eine geringe Chance; ein Pariser Arzt erklärte sich zur Operation bereit, Kostenpunkt 10.000,– DM.
Schon wochenlang vor der endlich durchgesetzten Behandlung waren unmäßige Schwellungen an Kopf, Hals und Oberkörper sowie Erstickungsanfälle aufgetreten.

– Astrid Proll mußte nach monatelanger Isolierhaft wegen einer lebensgefährlichen Kreislauferkrankung entlassen und der Prozess gegen sie abgebrochen werden.

– Monika Berberich wird wegen Verdachts, Wohnungen für die RAF angemietet zu haben seit 3 Jahren(!) in Untersuchungshaft gehalten. Inzwischen ist von der Verteidigung die Menschenrechtskommission eingeschaltet worden.

– Ulrike Meinhof und Gudrun Ensslin haben – wie alle Gefangenen, die seit längerer Zeit in Isolierhaft gehalten wurden – schwere Gesundheitsschäden.

– Dieter Kunzelmann wurde 42 Monate widerrechtlich in Untersuchungshaft gehalten. Auch hier bricht die Klassenjustiz bei der Ausschaltung ihrer politischen Gegner ihre eigenen Gesetze, z.B. § 21 III 3 StGB: "Die Einzelhaft darf ohne Zustimmung des Gefangenen die Dauer von insgesamt 3 Jahren nicht übersteigen."
Diese spektakulären Fälle ließen sich nicht vertuschen. Dunkel bleibt es jedoch um die die während ihrer Haftzeit sich politisieren oder sich aus individuellen Gründen zu 'Störern' von Ruhe und Ordnung im Gefängnis entwickeln (Hungerstreik etc.). Auch sie werden oft genug der psychischen Folter der Isolierhaft unterworfen.
Das bedeutet:

– die akustische, visuelle und soziale Isolierung, die sich aus der Verlegung in Einzelzellen, deren Nachbarzellen nicht belegt werden, in schallisolierte Zellen oder in tote Trakts ergibt. Für den Gefangenen heißt das: keine menschlichen Geräusche, keine sozialen Kontakte mehr wahrnehmen zu können, sich in einem sozialen Vakuum zu befinden.

– Die Zellenfenster werden mit Fliegen- und Maschendraht vergittert. Dadurch wird das Tageslicht soweit reduziert, daß der Gefangene ständig künstlichem Licht ausgesetzt ist. Seine Sehkraft wird geschwächt.

– Fesselung während der Freistunde

– Verringerung der Atemluft, entweder durch zu kleine Fensteröffnungen oder durch Überhitzen der Zellenheizung.

– Verhinderung eines normalen Nachtschlafes durch angedrehtes Licht und stündliche Kontrollen, durch die der Gefangene jedesmal aufwacht.

Aus bayrischen Gefängnissen sind der Roten Hilfe die Fälle von Rolf Pohle, Werner Waldhoff und Walter Kau bekannt.

ROLF POHLE wurde 1971 verhaftet.
Er wurde vom ersten Tag seiner Festnahme an isoliert gehalten, zunächst in der Sicherheitsabteilung der JVA Straubing. Dort trat er im November 1972 mit anderen Gefangenen in einen Hungerstreik gegen die über dreijährige Isolation eines Mitgefangenen. Daraufhin wurde er in die psychiatrische Abteilung für Vollzugsgestörte (so die offizielle Bezeichnung) verlegt, wo die Isolation noch perfekter durchgeführt werden kann. Im Juli 73 wurde er wegen der Prozeßvorbereitungen nach Stadelheim verlegt, wo im Dez. 73 (Nach 2 Jahren Haft) die Isolationsmaßnahmen aufgehoben wurden.

Von WERNER WALDHOFF liegt eine detaillierte "Beschreibung von Isolationserscheinungen" vor: Dauer: 9. Nov. 1970 bis 6. Juni 1973 in der Strafanstalt Kaisheim. Sein Bericht wurde in der angesehen Zeitschrift "Neues Forum" abgedruckt. (Heft 240, Dez. 1973, "Herz- und Hirnwäsche", S. 46)

a) physische Beschwerden:
häufige Schwindelgeühle; scharf abgegrenzte Kopfschmerzen, eine neue Müdigkeit von innen her " jede einzelne Zelle scheint ausgebrannt, ~~ohne da~~ man dann tatsächlich Schlaf finden könnte"; langanhaltende Übelkeit; Herz- und Kreislaufbeschwerden; kein Körperempfinden mehr.

b) psychische Beschwerden:
zeitliche und räumliche Desorientierung; geistige Lähmung, Dämmerzustand; Aussetzen des Denkvermögens. Ideenflucht der immer gleichen Gedanken; immer stärkere Abnahme von Konzentrations- und Urteilsvermögen; starke Abnahme des Aufnahmevermögens, Gefühlssperre: "ich freue micht über nichts mehr, dafür stimmt mich auch nichts traurig..., aber wenn's kritisch wird, kann ich mich jederzeit auf die andere, ruhigere Seite zurückziehen und von dort aus unbeteiligt zusehen."; keine Koordination von Denken und Sprechen

Jeder sollte dieses Dokument lesen.

WALTER KORN (um ihn vor Repressionsmaßnahmen zu schützen, wurde sein richtiger Name vom Neuen Forum nicht genannt), Jugendstrafanstalt Ebrach, trat in den Hungerstreik, nachdem ihm ein Brief seiner Verlobten – weil angeblich Prostituierte – vorenthalten worden war. ".... sie haben das Wasser abgestellt und die Toilette ausgepumpt. ....Am Montag haben sie mich wieder in den Arrest gebracht. ....meine Heizung wurde aufgedreht, damit ich zusammenbreche....."
Seit Okt. 69 ist W.K. im Zuchthaus Kaishaim; über 7 Monate war er in völliger Isolierhaft (Neues Forum, Heft 240, S. 41).

Momentan in Isolierhaft in der Strafanstalt Straubing befindet sich auch Silvio Zschauer.

INFORMIERT UNS ÜBER WEITERE FÄLLE, DIE EUCH BEKANNT SIND!

Die Aktionen der ROTEN HILFE umfassen national:
- Materielle und juristische Hilfe für die Opfer der Klassenjustiz.
- Brief- und Besuchskontakte
- Unterschriftensammlungen.

Die ROTE HILFE wird sich mit aller Kraft dafür einsetzen, daß in jedem einzelnen Fall die Isolationsfolter beendet und die Rechte der politischen Gefangenen wiederhergestellt werden. Sie geht davon aus, daß eine Beendigung der menschenfeindlichen Behandlung der Gefangenen nicht ohne eine breite Protestbewegung in der demokratischen Öffentlichkeit erreicht werden kann. Die Öffentlichkeit ist aufgerufen, gegen die Vernichtung menschlicher Existenz in den Gefängnissen aufzutreten. Methoden wie die Isolationsfolter dienen der Abschrekkung jeden ernsthaften Widerstands der ausgebeuteten und unterdrückten Menschen. Der persönliche Einsatz jedes demokratisch gesinnten Menschen gegen die Isolationsfolter ist deshalb ein Beitrag zur Erhaltung der Rechte auf Meinungs- und Redefreiheit, zur Erhaltung freier politischer Betätigung.

Die Ortsgruppe der ROTEN HILFE lädt alle Menschen und Organisationen zu gemeinsamen Beratungen jeweils am Donnerstag um 20.00 Uhr im Büro der ROTEN HILFE, 8 Mü 80, Milchstr. 21 ein, mit dem Ziel, durch koordiniertes Vorgehen auch hier die Abschaffung der Isolationsfolter zu erzwingen.
Arbeitet mit im Haftthilfeausschuß der ROTEN HILFE
Spendet für den Kampf gegen die Isolationsfolter
Unterschreibt die Resolution der ROTEN HILFE gegen die Isolationsfolter.

ROTE HILFE
Ortsgruppe München

Die ROTE HILFE ruft zu Spenden für die Gefangenen und die Kampagne gegen die Isolationsfolter auf. Gebraucht werden:

10.000 DM für die ärztliche Behandlung von Katherina Hammerschmidt
5.000 DM für die ärztliche Behandlung von Astrid Proll
5.000 DM für laufende Kosten der Häftlinge in den Gefängnissen (Bücher, Zeitschriften, Radio, Rauchwaren, Geld für Lebensmittel)
ROTE HILFE Sonderkonto für die politischen Gefangenen: Stadtsparkasse Dortmund, Kt.Nr. 211 012 471

Di 16.4.

KINOS

ABC
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Das siebente Siegel(1956)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Heidelberger Romanze
BRD 1952. Mit o.W.Fischer, Lilo Pulver

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
Tanz der Vampire

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien
von Godard (s. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Urlaub bis zum Wecken
R: Raoul Walsh

EUROPA
22.00
Don Juan ou si don Juan etait une femme
(Don Juan 73) F 1972.
R: Roger Vadim, D: B.Bardot, Maurice Ronet.

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
18.00, 20.15
Is was, Coc?
von Bogdanovich
22.30
mahlzeiten
BRD 1966. R: E.Reitz,D: Heidi Stroh, Georg Hauke

KARLSTOR
12.30, 14.30,16.30,18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Goldrausch
von und mit Chaplin

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: Scosese (s. Filmblatt)
22.40
Der schwarze Falke
R: John Ford

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Der diskrete charme der Bourgeoisie
von Bunuel

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der große Blonde...

STUDIO SOLLN
20.15
Der letzte Tango in Paris
von Bertolucci

THEATINER
14.45, 17.30, 20.15

Das Mädchen Irma la Douce
von Billy Wilder
22.30
O Cangaceiro
Bras. 1953. R: Lima Barreto

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Charlie Chaplin Festival
Zweiakter aus den Jahren 1915/17
1. Folge: Mein neuer Job, Eine Nacht; Der Cahmpion, Der Landstreicher.

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
Moderne Zeiten
von u. mit Chaplin

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der große Blonde...

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Asterix u. Cleopatra

THEATINER
11.00, 13.45
Yellow Submarine
Beatles Zeichentrickfilm
16.00, 18.15, 20.30
Is was Doc?
von Bogdanovich
22.30
Geraubte Küsse
R: Truffaut, D: J.-P.Leaud

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fellini

TÜRKENDOLCH
16.00, 18.15, 20.30, 22.45
Heisses Pflaster
'Peau de Banane) F/I 1963
R: Marcel Ophuls, D: Gert Fröbe
Belmondo, Jeanne Moreau.

GALERIE LO GRIGAT
8 MÜNCHEN 40 GEORGENSTRASSE 70
TELEFON 37 10 57
Geoffnet 13h – 17h MO – FR

FERNSEHEN

18.20 BR III
Vorwiegend heiter
(It's always fair weather)
Film Musical, USA 1955
R: Gene Kelly u. St.Donen.
D: Gene Kelly, Cyd Aharisse, Dolores Gray.

20.15 ORF II
Alle Herrlichkeit auf Erden
Spielfilm USA 1955
R: Henry King; D: j.Jones, William Holden.

21.45 ZDF
Lieder mit anderen Worten
Neues von den Liedermachern aus der 'Fabrik' Hamburg

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I+II
Tel. 345 145

TAMS
20.30
Metzger wetz mirs Messer

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

FREIZEITHEIM HASENBERGL
Mü 45, Dülferstr. 34
'Theater der Jugend'
15.00
Ein Fest für Papadakis

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Occam Street Footwarmers

ALTE BURG
Roaring Brassband

CRASH
Whisky Abend

PN
Pop-Rock-live

SPECTACLE
Freddie Brooksieper & Charly Tabor

pODIUM
Allotria Jazzband

BRETTL
W.Jaroczek, Jose Podrouzek

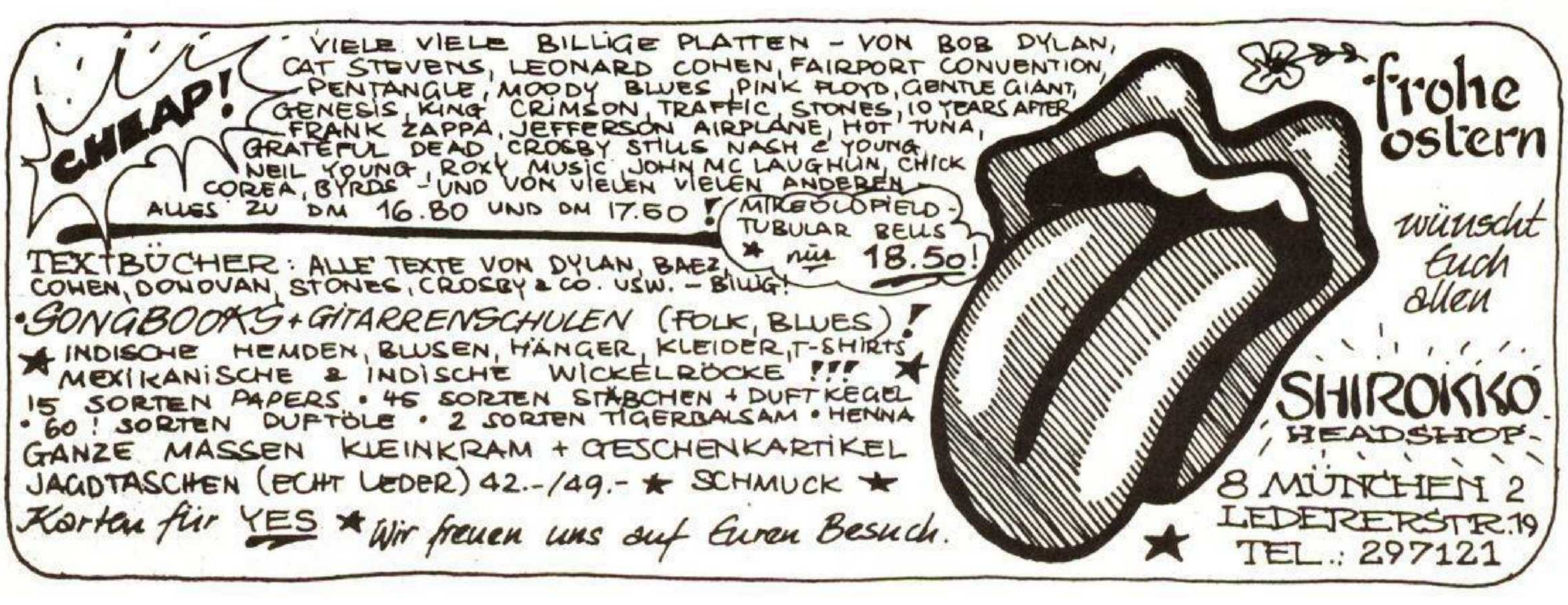
TAVERNA PLAKA
s. 13.4.

KYKLOS
s. 14.4.

UND AUSSERDEM

MIU
20.00
Königinstr. 47
Praktische Möglichkeit das Verhalten den Mitmenschen gegenüber zu Verbessern

DKP
20.00
Gruppenabend Schwabing West, Gaststätte 'Neue Post' Agnesstr.



Mi 17.4.

FILMCLUBS

FILMMUSEUM
Humphrey Bogart:
18.00
Conflict (1944)
R: Curtiz Bernhardt, D: A. Smith
21.00
To Have and Have Not (1944)
R: Howard Hawks, D: Lauren Bacall, Walter Brennan.

iff IM ARENA
Film und Revolution in Lateinamerika (6):
16.30, 18.30, 20.30, 22.45
Der Schrei des Volkes
Bolivien 1972. R: Humberto Rios.
Die Geschichte Boliviens seit 1920. Der Film vermittelt sehr gut die polit-ökonomischen Zusammenhänge des Kolonialismus und Imperialismus in Bolivien.
Die Stunde der Generale
Bolivien 1972. R: Dinemateca del Tercer Mundo
Dokumentation über den Militärputsch in Bolivien am 20.8. 1971, dem das progressive Regime des Generals Torres zum Opfer fiel. Der Film dekct die Hintergründe der Machtübernahme durch Oberst Banzer auf.

KINOS

ABC
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Wilde Erdbeeren (1957)

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
San Sebastian

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va bien
von Godard (vgl. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Paper Moon
22.50
Colorado (1951)
R: William A.Wellman, D: Cl.Gable

EUROPA
22.30
Mary Queen of Scots (Orig)
R: Charles Jarrott

FILMCASINO
14.00, 16.15, 18.30, 20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben?

ISABELLA
18.00, 20.15
Is was, Doc?
von Bogdanovich
22.30
Mahlzeiten
BRD 1966. R: Edgar Reitz, D: Heide Stroh, Georg Hauke.

KARLSTOR
12.30, 14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Alexis Sorbas
mit A.Quinn, Irene Papas

Im Rahmen der Humphrey-Bogart-Reihe zeigt das Filmmuseum am 16. und 17.4. Howard Hawks TO HAVE AND HAVE NOT. Der Roman von Hemingway, der als Vorlage gedient hat, taugt nicht viel – umso besser ist der Film Hawks versteht es, Gefühle in Aktion zu übersetzen. Voraussichtlich sind die beiden Vorstellungen des Filmmuseums ausverkauft, es lohnt sich also frühzeitig Karten zu besorgen.

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: Scorsese (vgl. Filmblatt)
22.40
Gegen alle Flaggen
1952. mit Errol Flynn, A. Quinn, Maureen O'Hara

OLYMPIA
15.30, 18.00, 20.30
der diskrete Charme der Bourgeoisie
von Bunuel

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der große Blonde....

STUDIO SOLLN
20.15
Der letzte Tango...
von Bertolucci

THEATINER
16.00
Berlin Alexanderplatz
D 1931. R: Piel Jutzi, D: H.George
18.15, 20.30
Viridiana
Spanien 1961. R: Bunuel, D: Fr.Rabal, Silvia Pinal
22.30
O Cangaceiro
von Lima Barreto

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Charlie Chaplin Festival
Zweiakter aus den Jahren 1915/17
Folge 2: Entführung; Arbeit, Eine Frau; die Bank.

FERNSEHEN

20.15 BR III
Die Draufgänger (The Lusty Man)
Spielfilm, USA 1952.
R: Nicholas Ray, D: Robert Mitchum, Susan Hayword, Arthur Kennedy.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER I+II
Tel. 345 145

TAMS
20.30
Metzger wetz mirs Messer

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte es war die Neunte

BRIENNERSTRASSE
20.00
Endstation Sehnsucht

PROT
20.30
Aumühle
Film von A.Sagerer

FREIZEITHEIM OBERGIESING
Mü 9, Perlacherstr. 103
'THEATER DER JUGEND'
15.00
Ein Fest für Papadakis

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Ball House Jazzband

ALTE BURG
Black Bottom Skiffle

LA CUMBIA
Cerlos Augustus, Jaques, Vasilis, Flaco

MUH
Füszessery, C.Eckhart, Blue Grass, Hobbit, Amancanija, Dimitroff

CRASH
Happening Party

PN
Pop-Rock aus GB

SPECTACLE
Freddie Brooksieper & Charly Tabor

BRETTL
s. 16.4.

TAVERNA PLAKA
s. 13.4.

KYKLOS
s. 14.4.

UND AUSSERDEM

SRM
20.00
KÖNIGINSTR. 47
Mehr Wachheit und Energie durch Tiefenentspannung

VERSTEIGERUNG
10.00
Gold Schmuck und Silber
Städt. Leihamt Augustenstr.20

Rheinpfalz
Schwabing – Kurfurstenstr. 35 T. 370698

Do 18.4.

FILMCLUBS

iff IM ARENA
22.30
Das Salz der Erde
USA 1953. R: Herbert J. Biberman

MÜNCHNER FILMZENTREN
im Filmmuseum
18.00
Am Morgen des folgenden Tages (Theuring)
Dark Spring (Engström)
21.00
Leyve me alone (Theuring).

KINOS

ABC
22.40
Ingmar Bergman Reihe
Wilde Erdbeeren (1957)

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Liebesbriefe aus dem Engadin
D 1936. Mit Luis Trenker, Carla Rust.

ARRI
18.00, 20.30, 22.45
San Sebastian

CINEMONDE
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tout va Bien (OmU)
von Godard (vgl. Filmblatt)

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00 20.30
Paper Moon
22.50
Colorado (1951)
R: Wellman, D: Cl.Gable

EUROPA
22.30
Mary Queen of Scots
R: Charles Jarrott

FILMCASINO
14., 16.15, 18.30,20.45
Wo bitte ist die 7. Kompanie geblieben

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Psychiatrie Reihe
Spur eines Mädchens
BRD 1967. R: Gustav Ehmck, D: Carola Wied, Günther Lagarde

KARLSTOR
12.30,14.30,16.30,18.30,20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob

KINO WEST
20.00
Alexis Sorbas
mit A.Quinn, Irene Papas

LEOPOLD
13.30, 15.45, 18.00, 20.30
Die Faust der Rebellen
R: Scorsese (vgl. Filmblatt)
22.40
Gegen alle Falggen
mit Errol Flynn

REX
15.30, 18.00, 20.15
Der große Blonde....

STUDIO SOLLN
20.15
Die Ferien des Herrn Hulot
von u. mit Tati

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Rashomon (OmU)
Japan 1950. R: Kurosawa
D: Tshiro Mifune
22.30
O Cangaceiro
von Lima Barreto

TIVOLI
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Amarcord
von Fillini

TÜRKENDOLCH
18.15, 20.30, 22.45
Charlie Chaplin Festival:
Zweiakter aus den Jahren 1915/17
Folge 3: Gekidnapped, Eine Nacht im Variete, Polizei, Der Vagabund.

FERNSEHEN

19.30 ZDF
Yeah, Yeah, Yeah
Spielfilm, GB 1964.
R: Richard Lester, Mit den Beatles

20.15 ORF II
Das Mädchen
Spielfilm, Ungarn 1968.
R: Marta Meszaros, D: Kati Kovacs, Teri Horvath.

THEATER

RATIONALTHEATER
20.30
Tagesshow mit Kommentar und Meckerkarte

MODERNES THEATER
Tel. 345 145 anrufen

TAMS
20.30
Metzger wetz mirs Messer

THEATER 44
20.30
Es war nicht die Fünfte, es war die Neunte

PROT
20.30
Aumühle
Film v. A.Sagerer

THEATER F. KINDER
15.00
Rasmus und der Landstreicher

MUSIK/KNEIPEN

ALLOTRIA
Hermas Saloon Orchester

ALTE BURG
Slainte Irish Folksongs

LA CUMBIA
Duo Amancaja, Carlos Augustus, Jaques, Vasilis, Flaco

MUH
Füszessery, Emmereich, Spyros P.Plenk, Petra, Arnim.

CRASH
Stummick

PN
Pop-Rock

UND AUSSERDEM

DAVID OISTRACH
20.00
Deutsches Museum

GIM
19.30
Deutsche Arbeiterbewegung
1. Teil
Leopoldstr. 15, Asta-Haus

MARK WESTCOTT
20.00
Klavierabend, Amerikahaus, Karolinenpl3
Karten vorher anfordern

VERSTEIGERUNG
wie 17.4.

SPECTACLE
Freddie Brooksieper & Charlie Tabor

PODIUM
Münchner Jazz und Swinggesellschaft

BRETTL
Ewaldo Montenovo

TAVERNA PLAKA
s. 13.4.

KYKLOS
s. 14.4.

ADRESSEN

POLITISCHE KONTAKTE

SFOM
Sozialistische Frauenorganisation
München, Tömmel, Fr-Josef Str. 19
Tel. 39 93 24

FRAUENFORUM e.V.
Christrosenweg 5, Tel. 74 91 87

SOLIDARITÄTSKOMMITEE FREIES AFRIKA
Luisenstr. 66, Tel. 28 06 78, Uta Gerweck

FRAUENBEFREIUNGSGRUPPE MÜNCHEN (Aktion 218), Tel. 18 39 55 oder 34 52 43ä

ARBEITERSACHE c/o Basis-Buch, Adalbertstr. 41b.

AKTION MAXVORSTADT
Ingeborg Richarz, 8 Mü 40, Akademiestr. 11, Tel. 39 62 74.

AMERICAN INDIAN MOVEMENT
Carl Ludwig Reichert
Einsteinstr. 131 und
Claus Biegert, Moltkestr. 6, Tel. 33 29 43

BÜRGERINITIATIVE GIESING
co. Edi Uebelacker, Forggenseestr. 32
Tel. 69 82 82.

BÜRGERINITIATIVE KURFÜRSTENPL.
Edgar Müller, Gentzstr. 6/ 3781 752

BÜRGERINIT. MILBERTSHOFEN
Kontakt Gelfert, Riesenfeldstr. 68/IV
Tel. 355585; Röttgen: 3598 515

BÜRGERINIT. LAIM–PASING
Fr. Schuhmacher, Am Brombeerschlag 14a, Tel. 745 311

GESELLSCHAFT D.FREUNDE ALBANIENS E'V.
8 Mü 95, Postfach 95 02 24, Tel. 66 18 64

HOMOSEXUELLE AKTION MÜN.
Kontakt: Gustl Angstmann 33 11 90

FRAUENGRUPPE SSHK
Biedersteinerstr. 24, Studentenheim, Zimmer 15 oder 16 (Christa oder Brigitte) Tel. 36 12 622.

KOMMITEE DER BEWOHNERINIT. NEUPERLACH
Gerd Bloch, Karl Marx Ring 19, /671977

MÜNCHNER BÜRGERAKTION GEGEN SCHULNOTSTAND
c/o Barbara Schreer, 8 Mü 19, Elvirastr. 18, Tel. 18 63 59

ROTE HILFE, Ortsgruppe München
8 Mü 80, Milchstr. 21, Sprechstunden Mittwoch 17 – 18.30 Uhr.

ROTE FAHNE FREUNDESKREIS
Milbertshofener Einkehr, Bad-Soden-Str. 1

SOZIALPOLITISCHER ARBEITSKREIS SPAK
8 M 2, Kobellstr. 12, Tel. 49 63 41.

SOZIALES SELBSTHILFE KOMMITEE
SSHK, 8 Mü 80, Burggrafenstr. 4, Tel. 49 63 41.

GIM– GRUPPE INTERNATIONALER MARXISTEN
8 Mü 43, Postfach 203, Tel. 52 15 80, (möglichst 18 - 19 h)

DFG IDK '
8 Mü 2, Martin Greif Str. 3, Tel. 537260
ab 18 00 Uhr

Lokale mit Musikprogramm

ALLOTRIA
Türkenstr. 33, Tel. 28 73 42

ALTE BURG
Bismarckstr. 21, Tel. 33 14 52

DOMICILE JAZZCLUB
Siegesstraße 19, Tel. 39 94 51

SCHWABINGER PODIUM
Wagnerstr. 1, Tel. 39 94 82

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, Tel. 65 85 01
südam. Folklore, Di. zu.

MUH
(Musikalisches Unterholz)
Sendlingerstr. 75, Tel. 24 19 77

WOLPERDINGER CLUB
Wilhelm Leibl Str. 22, Tel. 79 42 14

PN
Leopoldstr. 25, Tel. 39 45 78

SCHWABINGER BRETTL
Occamstr. 11, Walter Nowak

SPECTACLE,
Schraudolphstr. 44, Tel. 37 35 46

TEGÜ KELLER
Occamstraße

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr. 39, Tel. 18 16 66,
gut, billig, indonesisch, Di zu.

CAGLIYAN
Spichernstr/Breisachstr. billig, Türkisch, Wochenende Musik mit Sängerin.

CENTRO ESPAGNOL DE MUNICH
Daiserstr. 20. Tel. 76 36 53
billig, spanisch, Mo zu.

EUROASIA
Heßstr. 71, Tel. 52 85 99, indonesisch
Essen + Bier ab 3,50 Mo zu, bis 22.00h.

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr.
Arabisches Lokal

JAVA
Heßstr. 51. Tel. 52 22 21, indonesisch
ab 3,-- DM bis 22.00 h, Mi zu.

LA TIERRA
Amalienstr. 38, Tel. 28 21 13
vegetar. makrobiot. Essen,
Tee, Schach, von 12 - 23 h, So zu.

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19, Tel. 44 55 41
gut, Bayrisch.

MARIANNENHOF
Adelgundenstr./Mariannenstr.
gute bayrische Kneipe.

MAX EMMANUEL BRAUEREI
Adalbertstr. 33, Tel. 28 45 70

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36, 22 36 49, jugosl.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr. Tel. 50 85 09
jugosl.

WEINBAUER
Fendtstr. 5 Tel. 39 81 55, immer voll, gutes nicht zu teures Essen, Mi zu.

WIESENSTÜBERL
Schwanthalerstr. 118, Tel. 50 67 66
oreintalische Spezialitäten

ZACHERL GARTEN
Ohlmüllerstr. 40, bayrisch ab 3,-- DM
Sa zu.

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130, Tel. 19 68 88

ANSBACHER SCHLÖSSL:
11 – 1 h, Kellerstr. 21, Tel: 44 11 57, gutes Essen, Fr/Sa/So ab 20.00 Musik.

ATELIER JEAN
Clemensstr. 16, Tel. 39 37 04
Kaffee/Tee/Zeitung/Schach/Folklore/Ausstellungen/Discothek

BEERSTORE
Neureutherstr. 24 (gegenüber Isabella-Kino)

DESTILLE
Heßstr. 57, Tel. 52 15 86.

FASANERIEHOF
Fasaneriestr. 3c, Tel. 18 11 98
gutes Essen, Musik.

FEND STÜBERL
Fendstrasse 4 33 44 13

GASTEIG KASINO
Preysingstr. 8

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3, Tel. 22 52 14

KYKLOS
Wildrich Lang Str. 10
Griechische Kneipe

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, Tel. 37 06 98
Solide Kneipe mit ebensolchem Essen, 1/2 Export DM 1,40, Sa zu.

THERESIENSTÜBERL
Theresienstr. 144, Tel. 52 22 09

SCHWABINGER 7
Feilitzschstr. 7, hier wird getrunken

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2.30 Essen u. ital. Bier zu 1,50.

ZUM JENNERWEIN
Clemens/Belgradstr. Kneipe mit Musik, so im Berliner Stil.

TAVERNA PLAKA
Baaderstr. 28, Tel.
26 71 78

IMPRESSUM
Herausgeber Redaktion: Gerd Hortmeyer
Lay out: Ebba Jahn
Vertrieb: Organisation: Adu Junkmann
Anzeigen: Jutta Riemenschneider
Ständige Mitarbeiter:
Patric La Banca (Fotos)
Claus Biegert
Ingolf Bonset (Film)
Alfred Schantz
Hans Brandenberg
Rüdiger Dilloo
Horst Tießler (Theater)
Gerhard Seyfried (Cartoons)
Susanne Tölke

Druck: A1 Information
Redaktionsanschrift: BLATT, 8 Mü 22, Adelgundenstr. 18
Tel. 223 221
Bürozeit 10 - 18 h.
Unsere Anzeigenpreisliste schicken wir Ihnen gern zu.
Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472

bittl Ihr Tennispartner

Nach unseren stadtbekannten Skipreisen die neuesten Tennisleistungen:

2000 Rahmen am Lager * Besaitung sofort
Alle Rahmen sind als Testschläger zu haben
Donnay * Slazenger * VIP * Völkl * Ted * Becker
Head * Lacoste * Dunlop * Snauwert *

Werbeangebot:

1. **Orig. Lacoste Schläger** (Metall), bei BITTL statt 179,– **139,–**
2. **Orig. Dunlop T.S.** (Metall) statt 155,– **99,–**
3. **Orig. Titan 3000** (Metall) statt 99,– **79,–**
4. **Japan Metall,** besaitet **49,90**

Anfängerausrüstungen:
Snauwert-Set, Schläger, Saite, Bälle und Schuhe **nur DM 50,--**

Metallrahmen-Set, Saite, Bälle und Schuhe **nur DM 60,--**

VIP-Set, (Ital. Spitzenmetallrahmen) Saite, Bälle und Schuhe **nur DM 99,--**

Dunlop Maxply-D-line-set, austral.Darmsaite, Bälle und Schuhe **nur DM 109,--**

Tennis-Schuhe-Bittl-Auswahl

Head-Schuhe, Spitzen-Kalbleder		**89,90**
E. B.-Schuhe, Boxcalf		**65,90**
Puma Hate, Velour		**69,90**
Adidas Arthur Ashe, Spezialleder		**55,90**
Adidas W. Bungert, Leder		**52,90**
Caberlotto, Rindbox, Italien, superleicht		**39,90**
Aigle Nylon superleicht (france)		**37,90**
Romika **Smash,** neu		**39,90**
Donnay		**25,90**
Adidas **Tennis-Match**	24,90 +	**19,90**
Tretorn Spezial		**16,90**
Phönix		**13,90**

Alle Schuhe sind mit speziellen Tennisplatz-Sohlen ausgestattet.

Snauwert-Speedschaft —
unser heißer Tip DM 198,-

Ski zu Sommerpreisen:

Ski und Skibindungen:

zu Sommerpreisen. Kaufen Sie jetzt!
Preiserhöhungen bis zu 20 % werden erwartet.

Atomic C III		**99,–**
Rossignol Strato		**299,–**
Atomic Mamba		**195,–**
Fischer Superclass 72/73		**239,–**
Skibob Hari	jetzt nur	**129,–**
Salomon 505		**119,–**

Textil

Bikinis	ab	**19,90**
Jeans	ab	**19,90**

Skistiefel

Lange USA, Reste	ab	**220,–**
Lowa Master, Reste	ab	**99,–**
Montan, gelb	statt 298,–	**99,–**

Bergstiefel und Rucksäcke:

BITTL-Auswahl stadtbekannt

1. **Leichtbergstiefel,** Vulcosohle, oliv Velour, durchaus Lederfutter **29,90**
2. **Bergstiefel,** echt zwiegenäht, bestes Aasleder, Lederbrandsohle, beste bayer. Handarbeit, alle Größen **69,90**

bittl schuh + sport

Im Mü.Westen
1. Allach, am S-Bahnhof/812 26 14
2. Laim, Fürstenriederstr. 18/ 563 994

Gutschein

BEI VORLAGE DIESES INSERATS ERHALTEN SIE EINEN DUNLOP–TENNISBALL